

Bedienungsanweisung P520 D



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

German

INHALT

Inhalt

INHALT

Inhalt	2
Servicejournal	
Lieferservice	3
Nach den ersten 25 Betriebsstunden	3
EINLEITUNG	
Sehr geehrter Kunde!	4
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen	4
Abschleppen	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Guter Service	5
SYMBOLERKLÄRUNG	
Symbole	6
WAS IST WAS?	
Lage der Bedienelemente	7
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	
Sicherheitsvorschriften	8
Fahrt auf Abhängen	9
Kinder	10
Wartung	10
Transport	11
VORSTELLUNG	
Vorstellung	12
Gashebel	12
Geschwindigkeitsregler	12
Betriebsstundenzähler	12
Feststellbremse	12
Schneidwerk	12
Hebel für Hydraulikhub von Anbaugeräten	13
Sitz	14
Tanken	14
Beleuchtung und Steckdose	14
Bedienfeld	15
Bypassventile	15
ROPS (Überrollschutz)	16
Zusätzliche Hubvorrichtung	16
STARTEN DES MOTORS	
Vor dem Start	17
Motor anlassen	17
Motor mit schwacher Batterie starten	18
FAHREN	
Betrieb des Aufsitzmähers	19
Bremsen	19
Motor abstellen	19
Ratschläge für das Mähen	19
WARTUNG	
Wartungsplan	21
Reinigung	22
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen	22
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors	22
Einstellen der Pumpe und des Lichtmaschinenriemens	23
Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.	23
Kontrolle des Schalldämpfers	23
Einstellung der Feststellbremse	23
Kraftstoff-Filter austauschen	23

Reinigung des Luftfilters	24
Luftfilter wechseln	24
Reinigung von Motor und Schalldämpfer	25
Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen	25
Leuchten austauschen	25
Hauptsicherung	26
Reifendruck prüfen	26
Batterie prüfen	26
Die Komponenten der Schneideinheit	26
Schneidwerk demontieren	26
Montage der Schneidausrüstung	27
Service-Stellung des Schneidwerkes	27
Anordnung in Service-Stellung	27
Einstellung von Schnitthöhe und Kippwinkel	28
Austausch der Riemen des Schneidwerkes	29
Kontrolle der Messer	30
Entfernung des BioClip-Einsatzes	30
Einstellung der Zapfwellenriemen	30
Auswechseln der Zapfwellenriemen	30
Auswechseln des Kühlmittels	31
Schmierung	
Wartungsschema	33
Allgemeines	33
Zusätzen	34
Schwenkradlager	34
Das Winkelgetriebe der Schneideinheit	34
Kreuzgelenke	34
Schneideinheit-Halter	34
Hubarm, hintere Lager	34
Hubzylinder	34
Das vordere Stützlager der Antriebswelle	35
Das hintere Stützlager der Antriebswelle	35
Lenkzylinder	35
Gelenklager	35
Verbindungsklammer	35
Kontrolle des Ölstands im Motor	35
Austausch des Ölfilters	36
Hydraulikölstand prüfen.	37
Ölstand im Getriebe prüfen	37
Knöpfe zur Einstellung der Schnitthöhe	37
Fahrersitz	37
Schmierung der Seilzüge	38
Gas- und Chokezüge, Hebellager	38
Feststellbremszug schmieren	38
Störungssuchplan	
ELEKTRISCHE ANLAGE	
Schaltplan	42
Verwahrung	
Aufbewahrung für den Winter	47
Schutz	47
Service	47
Technische Daten	
EG-Konformitätserklärung	50

Servicejournal

Lieferservice

- 1 Batterie mind. 4 Stunden mit max. 3 A laden.
- 2 Kühlmittelstand und Antifrostschutz prüfen.
- 3 Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (150 kPa, 1,5 bar, 21,8 PSI).
- 4 Sicherstellen, dass sich die korrekte Menge Öl im Winkelgetriebe der Schneideinheit befindet.
- 5 Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl im Motor befindet.
- 6 Sicherstellen, dass der Getriebeöltank Öl enthält.
- 7 Schneidwerk montieren.
- 8 Schneidwerk einstellen:

Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 6-9 mm höher als die Vorderkante liegt.
- 9 Gelenkwelle mit Fett schmieren.
- 10 Batterie anschließen.
- 11 Kraftstoff einfüllen und den Motor starten.
- 12 Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt.
- 13 Kontrollieren:

Vorwärtsfahren.
Rückwärtsfahren.
Aktivieren der Messer.
Sicherheitsschalter im Sitz.
Sicherheitsschalter für Handbremse.
- 14 Den Kunden über folgendes informieren:

Die Erfordernis und die Vorteile, das Gerät gemäß dem Serviceplan zu warten.

Die Bedeutung von Service und Servicejournal für den Wiederverkaufswert.

Die Getriebegarantie besteht nur dann, wenn die Synchronisation der Vorder- und Hinterräder überprüft und entsprechend dem Wartungsplan eingestellt worden ist. Wenn keine Synchronisation durchgeführt wird, wird das System beschädigt.

Bei Temperaturen unter 0 ° C muss der Mäher mindestens 10 Minuten lang aufgewärmt werden, damit sich das Hydrauliköl und das Getriebe aufheizen. Andernfalls besteht das Risiko eines Getriebeausfalls und einer reduzierten Lebensdauer des Getriebes.

- Anwendungsbereich für BioClip.
- Kaufvertrag ausfüllen etc.

Der Lieferservice wurde ausgeführt. Keine Anmerkungen.
Bestätigt:

Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift

Nach den ersten 25 Betriebsstunden

- 1 Motoröl und Ölfilter wechseln
- 2 Hydrauliköl und Ölfilter wechseln
- 3 Prüfen Sie den Gleichlauf der Vorder- und Hinterräder.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Husqvarna Riders besitzen eine einzigartige Konstruktion mit einer frontmontierten Schneideinheit und einer patentierten Knicklenkung. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Im letzten Kapitel der Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Nutzen Sie es zur sorgfältigen Dokumentation aller Servicemaßnahmen und Reparaturen. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert der Maschine. Legen Sie deshalb die Bedienungsanweisung bei, wenn Sie den Rider zum Service in der Werkstatt abliefern.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurr ist.

Abschleppen

Falls Ihre Maschine mit einem hydrostatischen Getriebe ausgestattet ist, sollten Sie die Maschine nur über kurze Strecken und bei niedriger Geschwindigkeit schleppen lassen, da sonst die Gefahr eines Getriebebeschadens besteht.

Das Getriebe muss beim Abschleppen ausgekuppelt werden. Anleitungen finden Sie unter der Überschrift „Bypassventile“.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Aufsitzmäher ist zum Mähen von Gras auf offenen und ebenen Flächen entworfen. Zusätzlich ist vom Hersteller empfohlenes Zubehör erhältlich, mit dem die Anwendungsfläche vergrößert wird. Um weitere Informationen über erhältliches Zubehör zu erhalten, wenden Sie sich bitte an einen Verkäufer in Ihrer Nähe. Die Maschine darf nur mit dem durch den Hersteller empfohlenen Zubehör verwendet werden. Andere Verwendungsarten sind nicht zulässig. Die vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturanweisungen müssen strikt eingehalten werden.

WICHTIGE INFORMATION Die Getriebegarantie besteht nur dann, wenn die Synchronisation der Vorder- und Hinterräder überprüft und entsprechend dem Wartungsplan eingestellt worden ist. Wenn keine Synchronisation durchgeführt wird, wird das System beschädigt.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten.

Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarna bietet unseren Kunden weltweit den besten Support und einen herausragenden Service. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Auf dem Typenschild des Aufsitzmähers stehen folgende Informationen:

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typenbezeichnung und Seriennummer angeben.

SYMBOLERKLÄRUNG

Symbole

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.

WARNUNG! Durch nachlässige oder falsche Handhabung können schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle von Anwendern oder anderen Personen verursacht werden.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



Benutzen Sie immer:

- Einen zugelassenen Gehörschutz



Dieses Produkt stimmt mit den geltenden CE-Richtlinien überein.



Schnell



Langsam



Motor abstellen.



Kraftstoff



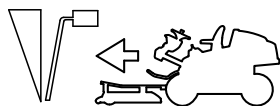
Öldruck



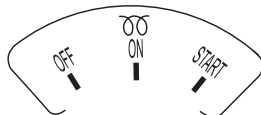
Rückwärts



Vorwärts



Zündung



Feststellbremse



Umweltbelastende Geräuschemissionen gemäß der Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft. Die Emission des Gerätes ist im Kapitel Technische Daten und auf dem Geräteschild angegeben.



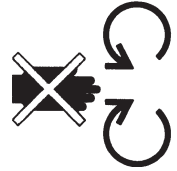
Anschluss des Nebenantriebs



Ausschalten des Nebenantriebs



Warnung: sich drehende Teile. Halten Sie Hände und Füße von der Gefahrenzone fern.



Rotierendes Schneidwerkzeug Niemals bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube halten



Fahren Sie niemals quer zum Abhang



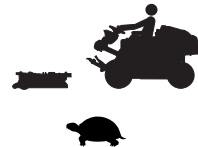
Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten



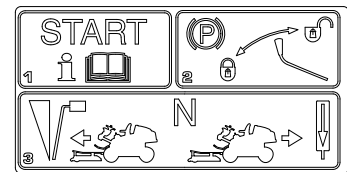
Niemals Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten befördern



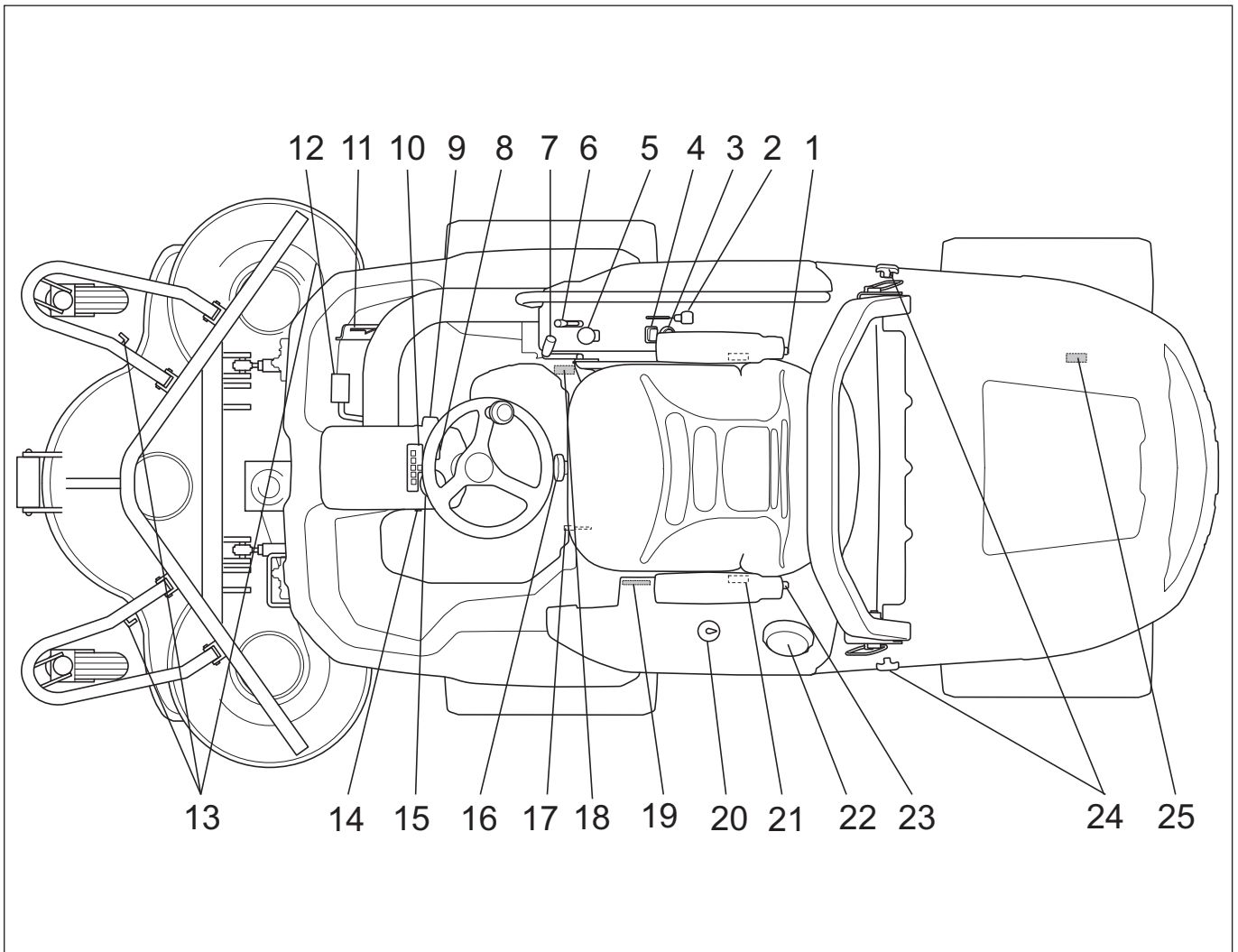
Fahren Sie sehr langsam ohne Schneidwerk



Startanweisung



WAS IST WAS?



Lage der Bedienungselemente

- | | |
|--|---|
| 1 Hebel für Sitzrückenlehneinstellung | 14 Betriebsstundenzähler |
| 2 Gashebel | 15 Temperaturanzeige |
| 3 Steckdose | 16 Hebel zur Einstellung der Sitzfederung |
| 4 Schalter für Steckdose | 17 Hebel für die Längsjustierung des Sitzes |
| 5 Steuerung der Schneideinheit | 18 Vorderachse, Bypassventil |
| 6 Hebel für Hydraulikhub von Anbaugeräten | 19 Produkt- und Seriennummernschild |
| 7 Feststellbremse | 20 Tankanzeige |
| 8 Beleuchtungsschalter | 21 Haken zum Absenken des Sitzes |
| 9 Zündschloss | 22 Kraftstofftankdeckel |
| 10 Bedienfeld | 23 Knopf für Lendenwirbelstütze |
| 11 Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 24 Haubenschloß |
| 12 Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt | 25 Bypassventil, Hinterachse |
| 13 Einstellung der Schnitthöhe | |

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher

- Überprüfen Sie die Versicherung für Ihren neuen Aufsitzmäher.
- Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsunternehmen.
- Sie sollten eine umfassende Versicherung für Verkehr, Brand, Schaden, Diebstahl und Haftpflicht abgeschlossen haben.

Allgemeine Anwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.



WARNUNG! Diese Maschine erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr für schwere oder tödliche Verletzungen auszuschließen, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieser Maschine ihren Arzt und den Hersteller des Implantats konsultieren.

- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.

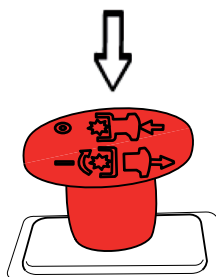
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.



- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Mitfahrer mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.



- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Große und kleine Hindernisse stets im Auge behalten.
- Vor Kurven abbremsen.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände herum, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.



WARNUNG! Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegscleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.



WARNUNG! Der Schalldämpfer enthält Chemikalien, die karzinogen sein können. Falls der Schalldämpfer beschädigt wird, vermeiden Sie es, mit diesen Stoffen in Berührung zu kommen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



WARNUNG! Der Motor stößt Kohlenmonoxid aus. Kohlenmonoxid ist ein farbloses, giftiges Gas. Verwenden Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie die Maschine niemals, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



WARNUNG! Bei der Benutzung des Gerätes muss die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung angewendet werden. Die persönliche Schutzausrüstung beseitigt nicht die Unfallgefahr, begrenzt aber den Umfang der Verletzungen und Schäden. Bei der Wahl der Schutzausrüstung einen Fachhändler um Rat fragen.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.

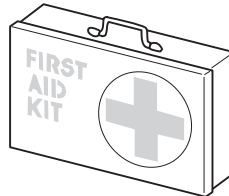


- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.

- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.



- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.



Fahrt auf Abhängen

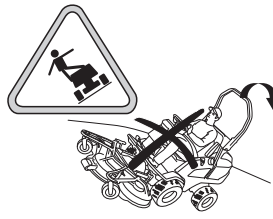
Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, in der die Gefahr am größten ist, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

WICHTIGE INFORMATION

Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.

Vorgehensweise

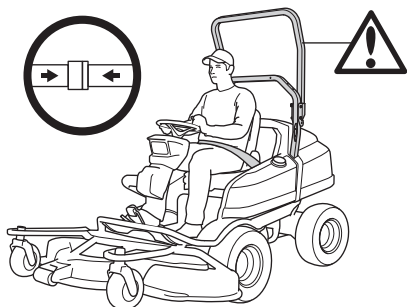
- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie quer zum Hang.



- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- An Hängen stets langsam und gleichmäßig fahren.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Beim Befahren von Hängen immer Überrollschutzaufbau (ROPS) und Sicherheitsgurte verwenden.



- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, möglichst langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren. Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. In unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so dass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Beim Mähen Abstand zu Büschen und anderen Objekten einhalten.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität der Maschine folgen.

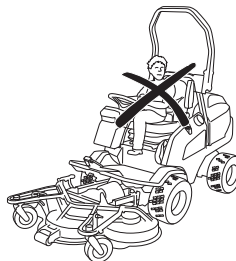
WICHTIGE INFORMATION

Bei einigen Zubehör-Kombinationen ist ein zusätzliches Gegengewicht am Heck erforderlich. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Händler über die richtige Kombination.

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.

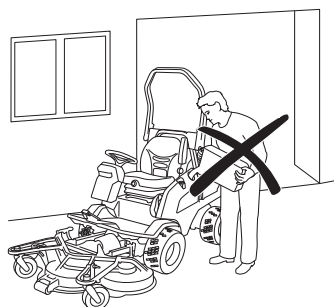
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder die Bedienung der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.



- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

- Motor abstellen. Bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Wartungsarbeiten durchführen, den Zündschlüssel abziehen, um ein Starten des Motors zu verhindern.
- Nie im Haus tanken.



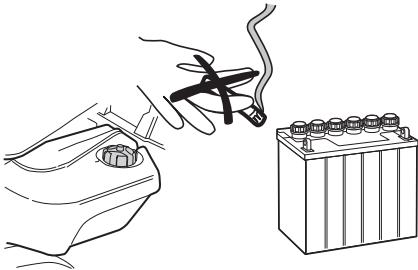
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind giftig und leicht entzündlich. Vorsicht beim Umgang mit Benzin und Motoröl. Nachlässigkeit kann zu Verletzungen oder Feuer führen.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Solange der Motor läuft, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Füllen Sie den Kraftstoff nicht in unmittelbarer Nähe von Funken oder offenen Flammen ein.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Die örtlichen Recyclingvorschriften befolgen.
- Elektrische Schläge können Verletzungen verursachen. Bei laufendem Motor keine Kabel berühren. Die Zündanlage nicht mit den Fingern testen.



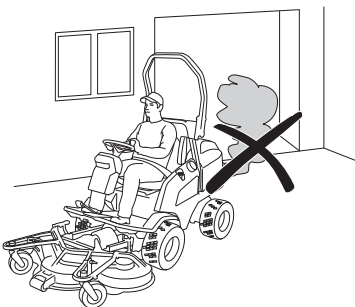
WARNUNG! Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr. Beim Mähen von Büschen und anderem Material fernhalten, um Aufheizen zu vermeiden.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch austretenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, so dass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und die Ausrüstung sich in gutem Zustand befindet.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, ob diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Seien Sie sich der Verletzungsgefahr durch bewegliche oder heiße Komponenten bewusst, wenn der Motor mit geöffneter Motorhaube oder ausgebauten Schutzabdeckungen gestartet wird.
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.



- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.

- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese unwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



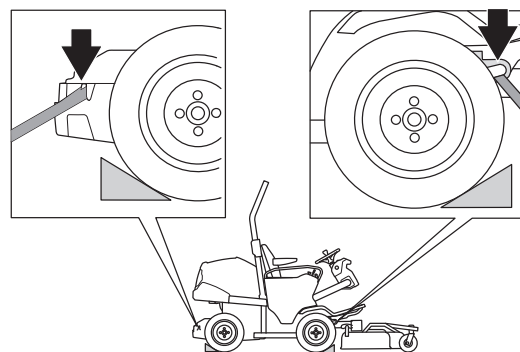
Transport

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

- Die Maschine ist schwer und kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Beim Verladen oder Entladen auf/von einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden.
- Zur Sicherung der Maschine auf dem Anhänger sind zwei zugelassene Spanngurte und vier keilförmige Radklötze zu verwenden.

Handbremse anziehen und Spanngurte um vorderen und hinteren Halter wickeln.



Maschine durch Spannen der Gurte zur Hinter- bzw. zur Vorderseite des Wagens sichern.

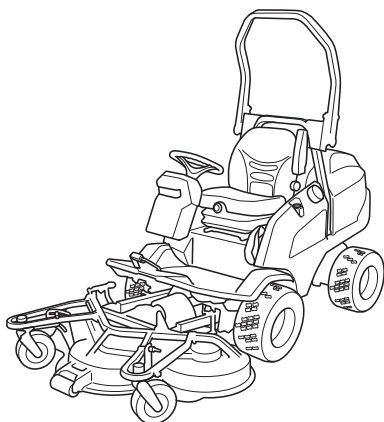
Die Radklötze vor und hinter den Hinterrädern platzieren.

- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

VORSTELLUNG

Vorstellung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, an dem Sie lange Freude haben werden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt die P 520D.



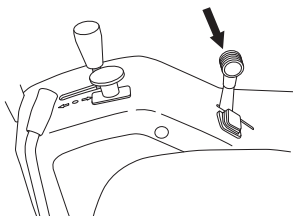
Der P 520D ist mit Hydrauliklenkung und Hebevorrichtung ausgestattet.

Die Maschine ist mit Allradantrieb ausgerüstet.

Die Kraftübertragung des Motors wird mit einem hydrostatischen Getriebe gesteuert, mit dem anhand von Pedalen eine variable Drehzahlverstellung möglich ist. Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

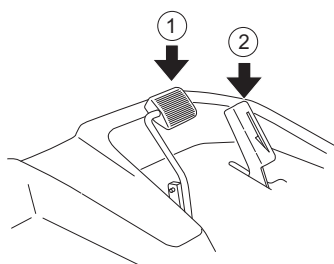


Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.

Beim Fahren muss sich der Gashebel in der Position für die maximale Motordrehzahl (Arbeitsmodus) befinden.

Geschwindigkeitsregler

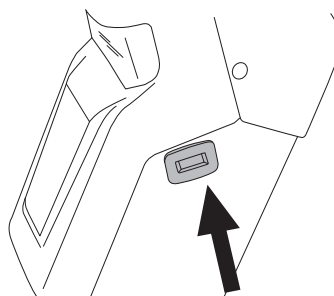
Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



WARNUNG! Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.

Betriebsstundenzähler

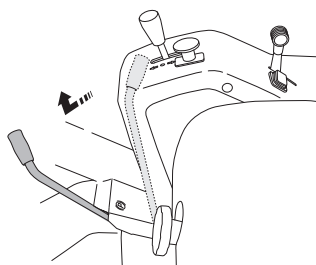
Der Betriebsstundenzähler zeigt die Laufzeit des Motors.



Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 Minuten).

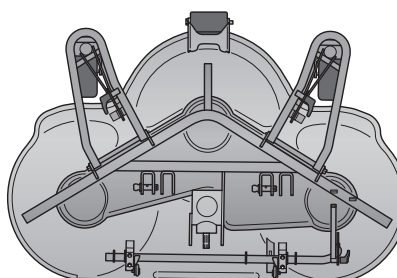
Feststellbremse

Handbremse durch Anziehen des Griffs betätigen.



Schneidwerk

Der P 520D besitzt eine Combi 132-Schneideinheit.



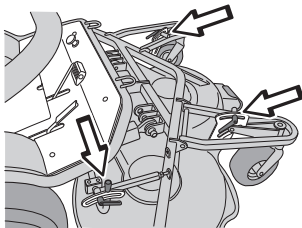
VORSTELLUNG

Das Combi-Aggregat mit montiertem BioClip-Einsatz verteilt das fein geschnittene Mähgut als Dünger. Ohne BioClip-Einsatz arbeitet das Aggregat wie ein Schneidwerk mit Rückauswurf. Der Heckauswurf wirft die Grasreste hinter dem Gerät aus, ohne sie fein zu häckseln.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe kann in sieben Stufen eingestellt werden.

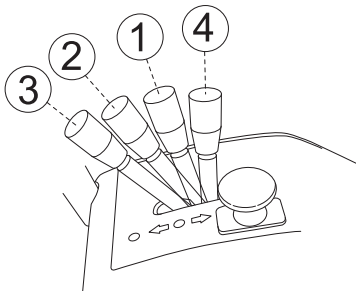
Gewünschte Schnitthöhe (1-7) mit dem Schnitthöhenjustierhebel einstellen. Knöpfe horizontal einstellen, so dass sie nicht an Büschen o. ä. schleifen.



Hebel für Hydraulikhub von Anbaugeräten

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

Der Hebel besitzt vier unterschiedliche Stufen.

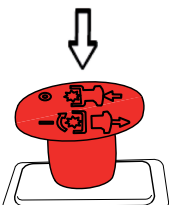


- Position 1 ist die Neutralstellung.
- Position 2 senkt die Schneideinheit mit Federrückgang in die Neutralstellung.
- Position 3 ist die Schwimmposition, an der der Hebel stoppt. Das Gerät wird in die automatische Schwimmstellung gesenkt. Das bedeutet, dass die Schneideinheit sich an die Bodenkonturen anpasst.
- Position 4 hebt die Schneideinheit mit Federrückgang in die Neutralstellung.

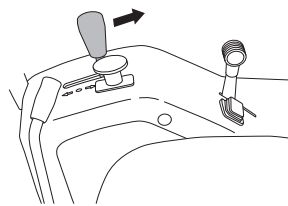
Beim Schneiden sollte der Hebel direkt in die Schwimmstellung (3) gebracht werden.

Anheben des Schneidwerks (Transportstellung)

Zum Abstellen der Klinsen Stopp-Taste drücken.



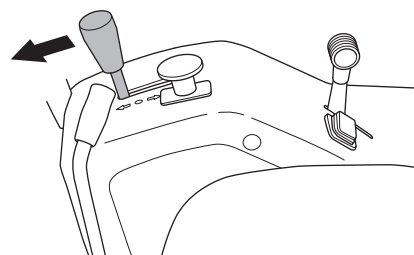
Hebel nach hinten ziehen, um die Transportstellung einzulegen. Die Einheit wird dann angehoben.



Die Schneideinheit kann bei rotierenden Klingen leicht angehoben werden. Dies erleichtert das Mähen von sehr hohem Gras oder unebenen Flächen.

Absenken des Schneidwerks (Mähstellung)

Den hydraulischen Hubhebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzulegen.

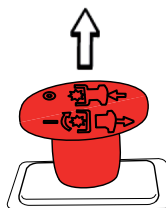


Beim Schneiden sollte der Hebel direkt in die Schwimmstellung (3) gebracht werden.

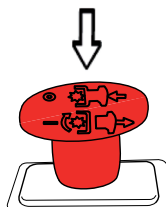
Steuerungen zur Bedienung der Schneidklingen

Die Schneideinheit kann nur gestartet werden, wenn der Fahrer auf dem Sitz sitzt.

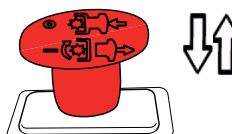
- Durch Ziehen des Hebels wird der Klingenantrieb eingekuppelt.



- Durch Drücken des Hebels werden die Klinsen ausgekuppelt.



Wenn die Sicherung ausgelöst wurde und der Antrieb der Schneideinheit gestoppt wurde, muss die Steuerung gedrückt und wieder herausgezogen werden, um die Klinsen zu starten.



VORSTELLUNG

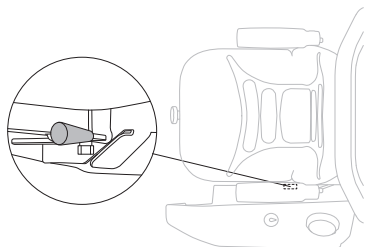
In folgenden Fällen wird die Sicherung ausgelöst und die Schneideinheit angehalten:

- Wenn der Fahrer bei eingekuppelten Klingen den Sitz verlässt. Es kommt zu einer kurzen Verzögerung, um eine Unterbrechung zu verhindern, wenn der Fahrer sich auf dem Sitz auf und ab bewegt.

Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

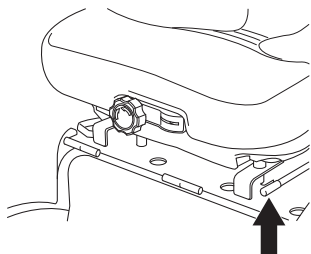
Den Sitzhebel bedienen, um den Sitz nach vorne zu klappen.



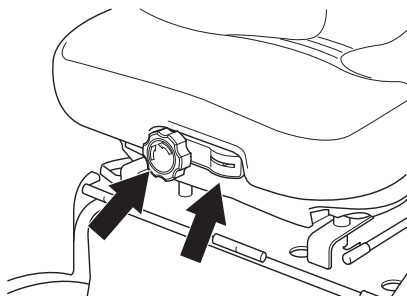
WARNUNG! Sitzeinstellung während dem Fahren nicht verändern. Die Fahrsicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

- Zum Verstellen den Hebel vorne unter dem Sitz nach oben drücken. Der Sitz kann dann vor oder zurück in die gewünschte Position geschoben werden.

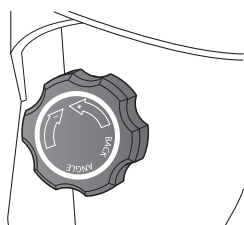


- Die Sitzfederung kann je nach Fahrergewicht eingestellt werden. Das Gewicht kann durch Drehen des Knopfes vorne unter dem Sitz eingestellt werden.

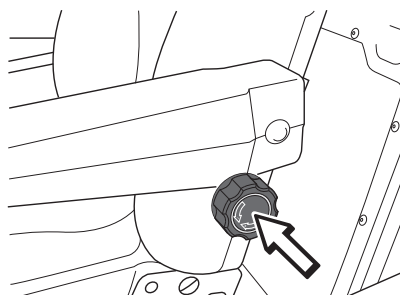


An der Seite der Lehne befinden sich zwei Drehknöpfe:

- Der Winkel der Sitzlehne wird durch den Drehknopf rechts eingestellt.

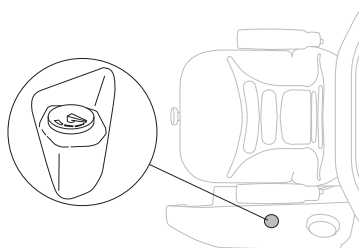


- Die Lendenwirbelstütze wird mit dem Drehknopf an der linken Seite der Lehne eingestellt.



Tanken

Der Ölstand wird auf der Anzeige oben am Tank angezeigt.



Dieseld Kraftstoff tanken. Unter keinen Umständen darf Benzin verwendet werden. Benzin mit einer Cetanzahl über 45 verwenden. Max. Biodieseleanteil (Rapsmethylester, kurz: RME) 5 % in Kraftstoffen auf Mineralöl-Basis.



WARNUNG! Diesel ist leicht entzündlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).

Das Einspritzsystem des Dieselmotors ist sehr empfindlich und kann durch die geringste Verunreinigung beschädigt werden. Auf höchstmögliche Kraftstoffreinheit achten. Nur saubere Behälter verwenden.

Um den Tankdeckel herum sauberwischen. Verunreinigungen im Tank verursachen Betriebsstörungen.

Wenn Sie Kraftstoff über sich selbst oder Ihre Kleidung verschüttet haben, ziehen Sie sich um. Waschen Sie die Körperteile, die mit dem Kraftstoff in Berührung gekommen sind. Wasser und Seife verwenden.

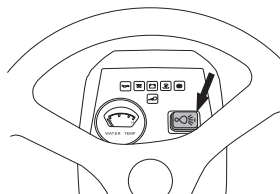
Überschüssige Flüssigkeit abwischen. Mit Kraftstoff verunreinigte Materialien sicher entsorgen.

WICHTIG!

Kraftstofftank nicht als Ablagefläche verwenden.

Beleuchtung und Steckdose

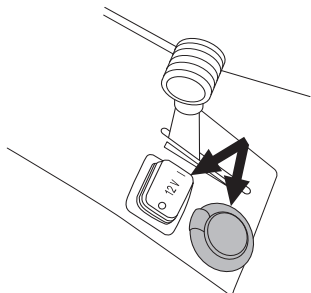
Die Lichter werden mithilfe des Schalters auf dem Bedienfeld ein- und ausgeschaltet.



VORSTELLUNG

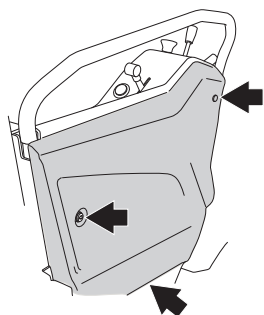
An die Steckdose kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden.

Die Steckdose wird mit dem Schalter an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.



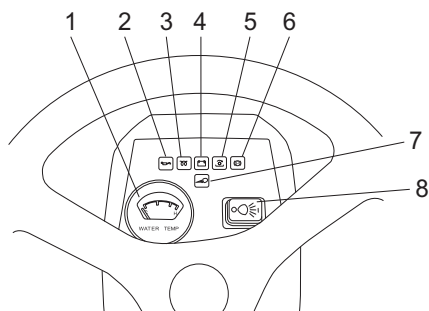
Die Spannung ist 12 V.

Die Steckdose ist durch eine eigene Sicherung geschützt. Die Sicherung für die Steckdose befindet sich im elektrischen Verbindungskasten hinter dem Seitenblech am Bedienfeld.

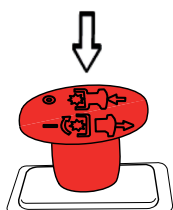


Bedienfeld

Die Anzeigeleuchten befinden sich auf der Lenkkonsole unter dem Lenkrad.



- 1 Temperaturanzeige für Kühlmittel. Der Motor wird flüssigkeitsgekühlt. Bei Überhitzung des Motors ist die erste Maßnahme, die Motortemperatur durch Leerlauf ohne Belastung zu reduzieren. Kraftübertragung abschalten.



Kühlmittelstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Außerdem prüfen, dass das Kühlgitter und der Kühler sauber und nicht verstopft sind. Das Gitter befindet sich an der Rückseite der Maschine und oberhalb der Motorhaube.

- 2 Öldruck, Ölstand prüfen und gegebenenfalls nachfüllen.
- 3 Zündung
- 4 Batterie wird geladen
- 5 Kraftübertragung angeschlossen
- 6 Feststellbremse
- 7 Scheinwerfer
- 8 Beleuchtungsschalter

Bypassventile

Hydraulikdruck muss abgelassen werden, um den Aufsitzmäher bei ausgeschaltetem Motor zu bewegen.

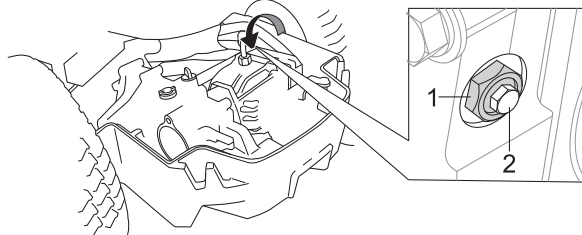
Der Hydraulikdruck wird durch ein Bypassventil geöffnet und geschlossen.

Die Maschine kann ohne Hydraulikdruck nicht bewegt werden. Der Antrieb auf der Achse wird entkoppelt, wenn ein Ventil offen ist.

Der P520 D hat zwei Ventile, ein Ventil für die Vorderachse und eines für die Hinterachse.

WICHTIG! Den Mäher nur fahren, wenn beide Ventile geschlossen sind.

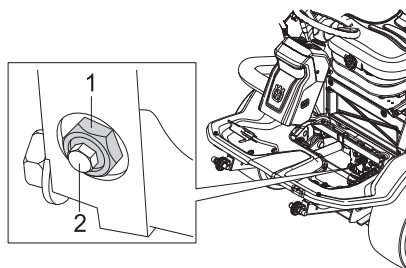
- Bypassventil, Hinterachse



- Der Hydraulikdruck wird durch Öffnen der Gegenmutter (1) mit einer viertel bis halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn, dann durch Drehen des Bypassventils (2) um zwei Umdrehungen entlastet.

- Der hydraulische Druck wird durch Schließen des Ventils aktiviert. Ventilmutter (2) vor dem Anziehen der Gegenmutter (1) vollständig schließen.

- Vorderachse, Bypassventil



- Der Hydraulikdruck wird durch Öffnen der Gegenmutter (1) mit einer viertel bis halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn, dann durch Drehen des Bypassventils (2) um zwei Umdrehungen entlastet.

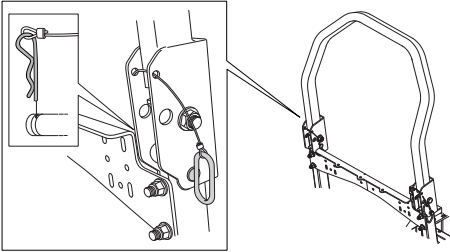
- Der hydraulische Druck wird durch Schließen des Ventils aktiviert. Ventilmutter (2) vor dem Anziehen der Gegenmutter (1) vollständig schließen.

VORSTELLUNG

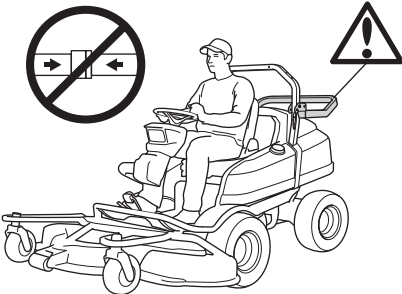
ROPS (Überrollschutz)

ROPS ist ein Sicherheitsbügel, der die Verletzungsgefahr bei einem Überschlag reduziert. Überrollschutz und Sicherheitsgurt sind bei Fahrten auf Gefällen stets zu nutzen.

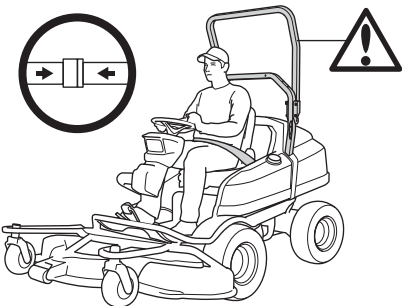
Der Bügel kann zusammengefaltet werden. Die zwei Steckstifte zum Fixieren des Bügel entfernen und Bügel nach hinten klappen.



Bei eingeklapptem Bügel darf der Sicherheitsgurt NICHT angelegt werden.



Bei aufgerichtetem Bügel muss der Sicherheitsgurt verwendet werden.

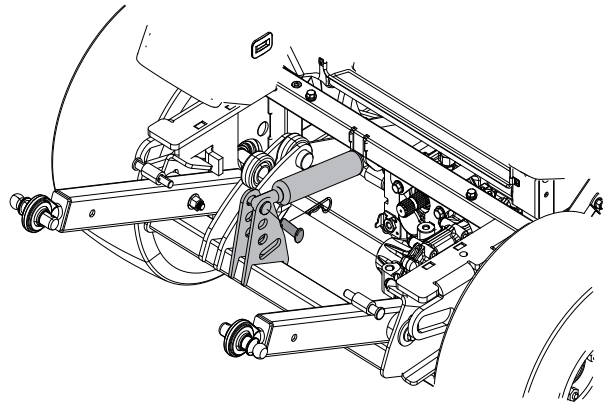


Zusätzliche Hubvorrichtung

Die zusätzliche Hubvorrichtung überträgt das Gewicht des Schwenkrads der Schneideinheit auf das Vorderrad der Maschine.

Die Wirkung der zusätzlichen Hubvorrichtung kann durch Bewegungen der Gasfeder nach oben oder unten eingestellt werden.

Die maximale Wirkung wird erzielt, wenn die Gasfeder im oberen Loch platziert wird.



Im unteren Steckplatz wird keine Wirkung erzielt.

Bei Verwendung der Scheideinheit muss die Gasfeder in die obere Öffnung gesteckt werden.

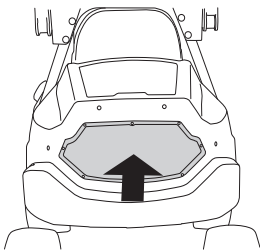
STARTEN DES MOTORS

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich Lage und Funktion der Bedienelemente durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß Wartungsplan vor dem Start vornehmen.

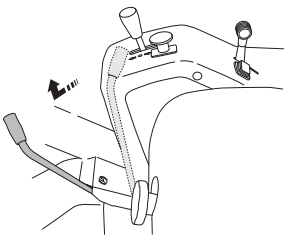
WICHTIGE INFORMATION

Das Lufteinlassgitter in der Motorabdeckung darf nicht durch Kleidung, Blätter, Gras oder Schmutz blockiert werden. Die Kühlung des Motors verschlechtert sich dadurch. Es besteht die Gefahr von schweren Motorschäden.

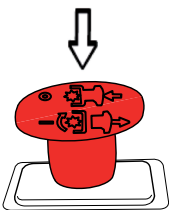


Motor anlassen

- 1 Sicherstellen, dass die Bypassventile geschlossen sind.
- 2 Feststellbremse betätigen.

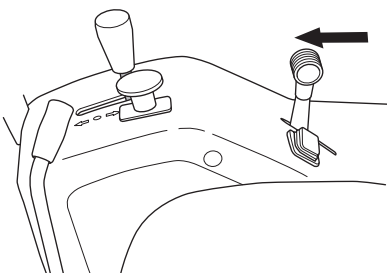


- 3 Schalter für Nebenantrieb nach unten drücken (Klingen aus).

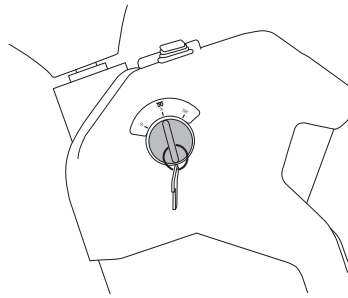


Der Motor startet nur, wenn die Handbremse angezogen und der Schalter für den Nebenantrieb gedrückt wird.

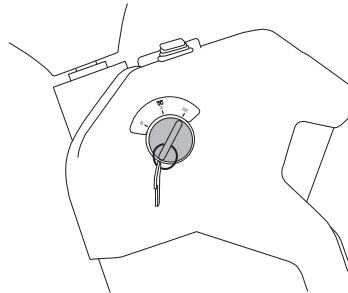
- 4 Gashebel auf Halbgas stellen.



- 5 Den Zündschlüssel in die Zündposition drehen und halten, bis die Anzeige auf dem Bedienfeld erlischt.



- 6 Zündschlüssel in Startstellung drehen.



- 7 Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 15 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 15 Sekunden abzuwarten.

- 8 Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

Den Motor 3-5 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.



WARNUNG! Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Starten und Fahren bei kaltem Motor

Wenn der Motor aufgrund von Kälte nicht startet, Zündung wiederholen und erneut starten. Kein Startbenzin oder Ether verwenden.

WICHTIG! Bei Temperaturen unter 0 °C muss der Mäher mindestens 10 Minuten lang aufgewärmt werden, damit sich das Hydrauliköl und das Getriebe aufheizen. Andernfalls besteht das Risiko eines Getriebeausfalls und einer reduzierten Lebensdauer des Getriebes.

Winterbenzin

Bei sehr kaltem Wetter können Betriebsstörungen aufgrund von Paraffinabscheidungen auftreten, wenn Standardbenzin verwendet wird. Zur Vorbeugung wird in besonders kalten Regionen Winterbenzin angeboten. In einigen Regionen wird Sommer und Winter jeweils unterschiedliches Benzin angeboten. Fragen Sie Ihren Treibstofflieferant, und verwenden Sie Winterbenzin nur bei Temperaturen unter 0°C (+32°F).

STARTEN DES MOTORS

Motor mit schwacher Batterie starten



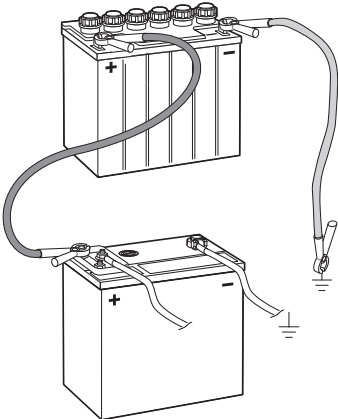
WARNUNG! In Blausäurebatterien bilden sich explosive Gase. Funkenbildung, offenes Feuer und Rauchen in der Nähe der Batterien vermeiden. In der Nähe von Batterien grundsätzlich eine Schutzbrille tragen.

Falls die Batterie zum Anlassen des Motors zu schwach ist, muss sie wieder geladen werden.

Falls ein Notstart mit Startkabeln erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

WICHTIGE INFORMATION Ihr Rasenmäher hat eine 12-V-Anlage mit negativer Masse. Das andere Fahrzeug muss deshalb auch eine 12-V-Anlage mit negativer Masse haben. Nicht die Mähbatterie für den Start anderer Fahrzeuge benutzen.

Anschluss der Startkabel



- Die beiden Enden des roten Kabels an den PLUS-Pol (+) an jeder Batterie anschließen und sorgfältig darauf achten, dass kein Ende am Rahmen kurzgeschlossen wird.
- Das eine Ende des schwarzen Kabels an den MINUS-Pol (-) an der voll geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des schwarzen Kabels an eine gute RAHMENMASSE anschließen, in angemessenem Abstand von Kraftstofftank und Batterie.

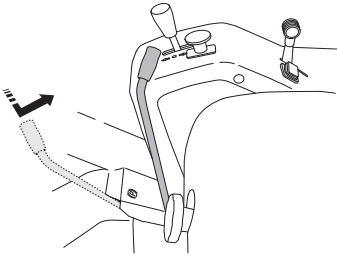
Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abtrennen.

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Rahmen und dann von der voll geladenen Batterie abnehmen.
- Dann das ROTE Kabel von beiden Batterien abnehmen.

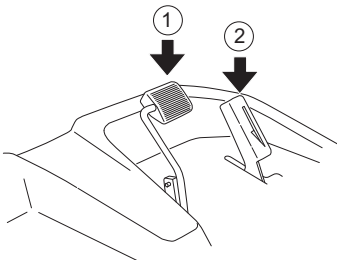
FAHREN

Betrieb des Aufsitzmähers

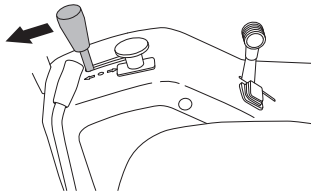
- 1 Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



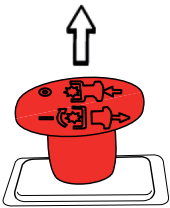
- 2 Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



- 3 Schneideinheit absenken, indem der Hebel direkt in die Schwimmstellung gebracht wird. Der Hebel bleibt in dieser Position.



- 4 Schneideinheit bei Bedarf durch Hochziehen des entsprechenden Hebels starten.



Bremsen

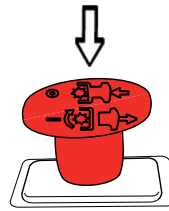
Die Fahrpedale freigegeben. Das Gerät wird langsamer und wird vom Antriebssystem gestoppt. Die Feststellbremse nicht als Antriebsbremse verwenden.

Schnelleres Bremsen ist möglich, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

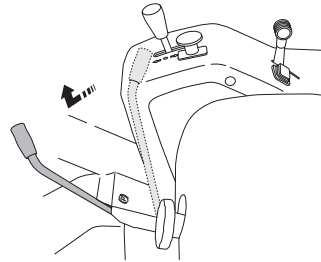
Motor abstellen

Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen, damit die normale Arbeitstemperatur vor dem Abschalten erreicht wird, wenn er vorher schwer belastet wurde.

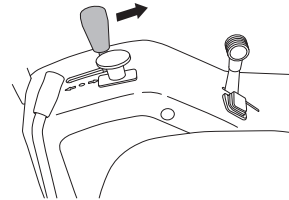
Schneideinheit mithilfe des Schalters für den Nebenantrieb ausschalten.



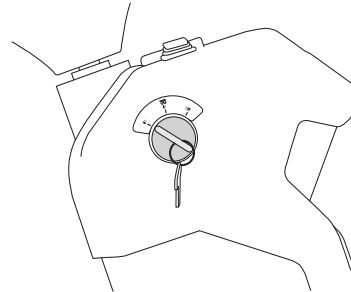
- 1 Handbremse durch Herunterdrücken des Hebels setzen.



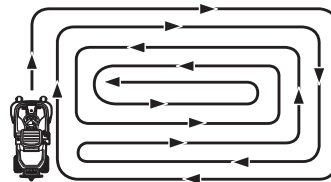
- 2 Das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel anheben.



- 3 Gashebel in die Stellung MIN bringen. Zündschalter in die Stellung „OFF“ bringen.



Ratschläge für das Mähen



WARNUNG! Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

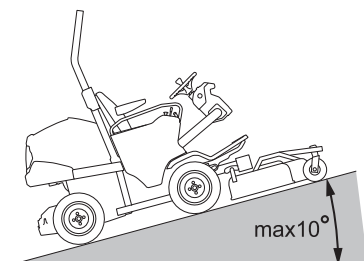
- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.

FAHREN

- Optimale Mähergebnisse werden bei der höchstzulässigen Motordrehzahl (schnelle Klängenrotation; siehe technische Daten) und bei langsamer Geschwindigkeit (langsame Bewegung des Schneidwerks) erzielt. Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Hierfür das Schneidwerk in Servicestellung bringen.
- Bei der Verwendung der BioClip-Funktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.



WARNUNG! Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



WARTUNG

Wartungsplan


Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Tägliche Pflege		Wartungsintervalle in Stunden					
	Vor dem Start	Nach Abschluss der Arbeiten	10	40	100	200	400	800
Sicherheitsvorrichtungen prüfen	X							
Auf eventuell vorhandenen Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren.	O							
Ölstand im Motor prüfen	X		X					
Kühlmittelstand und Antifrostschutz prüfen.	X			X				
Kontrolle des Ölstands im Getriebe	X		X					
Kühlfluffeinlass des Motors prüfen und reinigen, Kühler säubern.		X	X					
Reinigung		X						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten		O						
Schrauben und Muttern prüfen		O						
Unterseite des Schneidwerks reinigen		X						
Feststellbremszug schmieren				X				
Gaskabel schmieren				X				
Luffilter prüfen			X					
Luftdruck der Reifen prüfen, 60 kPa/8,5 PSI.			X					
Schwenkachsenlager schmieren				X				
Gemäß Schmierplan schmieren, siehe Überschrift „SCHMIERUNG“.				X	X			
Um den Motor herum gründlich reinigen				X				
Getriebe rundherum gründlich reinigen				X				
Luffilter reinigen und Partikelsammler leeren				X				
Kontrolle der Messer				X				
Kraftstofffilter austauschen					X			
Motoröl und Filter auswechseln ¹⁾					X ¹⁾			
Prüfen Sie den Gleichlauf der Vorder- und Hinterräder.					O			
Hydrauliköl und Hydraulikfilter wechseln.							O	
Riemenspannung und -zustand prüfen (Lichtmaschinenriemen, Zapfwellenriemen, Schneideinheit-Riemen)					X			
Batteriezustand prüfen, nach Bedarf reinigen.				X				
Kühlfluffeinlass des Getriebes reinigen	X		X					
Ölstand im Winkelgetriebe prüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen.						X		
Radmuttern prüfen.						O		
Feststellbremse kontrollieren						X		
Luffilter austauschen ²⁾ .						X ²⁾		
Riemen auswechseln (Zapfwellenriemen und Schneideinheit).							X	
Öl im Winkelgetriebe wechseln.							X	
Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.								X
Kühlmittel wechseln (50 % Glykol).							X	
Wartung bei einer autorisierten Servicewerkstatt					O			

¹⁾Erster Wechsel nach 25 Betriebsstunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln. ²⁾ Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen.

X = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben

O = Nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben

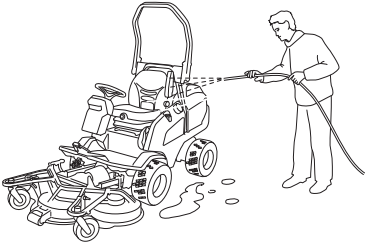


WARNUNG! An Motor oder Schneidwerk dürfen Servicemaßnahmen nur dann vorgenommen werden, wenn:

- Der Motor abgestellt wurde.**
- Die Feststellbremse betätigt wurde.**
- Der Zündschlüssel herausgezogen wurde.**
- Das Schneidwerk ausgekoppelt wurde.**

Reinigung

Das Gerät sofort nach der Benutzung reinigen. Es ist viel einfacher, die Mähgutreste abzuspülen, bevor sie antrocknen.



Ölreste lassen sich mit Kaltentfetter lösen. Eine dünne Schicht aufsprühen.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen.

Den Strahl nicht auf Elektroteile oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie Motor und Abgasanlage besprühen.

Nach dem Reinigen empfiehlt es sich, den Motor anzulassen und das Schneidwerk eine Weile zu fahren, damit eventuelle Wasserrückstände herausbefördert werden.

Ggf. die Maschine nach dem Reinigen schmieren. Am besten noch eine zusätzliche Schicht Schmiermittel auftragen, wenn die Lager mit Entfetter oder Wasserstrahl behandelt wurden.

WICHTIGE INFORMATION

Nicht mit Hochdruck- oder Dampfwäsche behandeln.

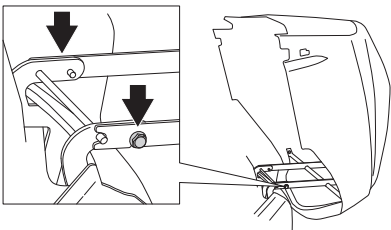
Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass Wasser in Lager und Elektroanschlüsse gelangt. Das kann zu Rostbildung mit anschließenden Betriebsstörungen führen. Zusätze in Form von Reinigungsmitteln verschlimmern die Schäden meist noch.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

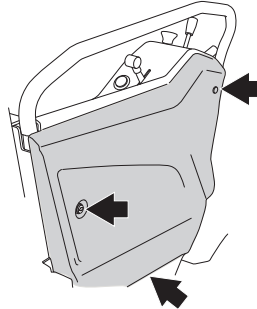
Gummigurte an der Seite der Abdeckung lösen und Motorabdeckung anheben.

Falls erforderlich kann die Motorabdeckung durch Entfernen der Schrauben angehoben werden.



Seitenabdeckung

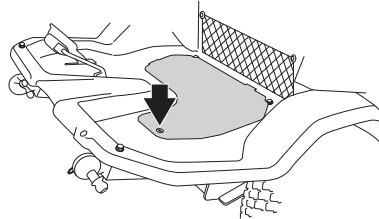
Schrauben an der Seitenabdeckung lösen und Abdeckung entfernen.



Serviceklappe

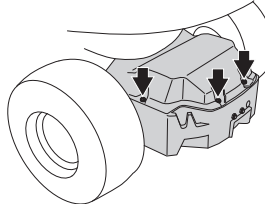
Die Auflageplatte enthält eine Serviceklappe.

Schrauben lösen und Abdeckung abnehmen.



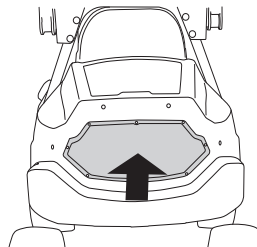
Getriebehaube

Schrauben lösen und Getriebeabdeckung entfernen.



Kontrolle des Kühlluftinlasses des Motors

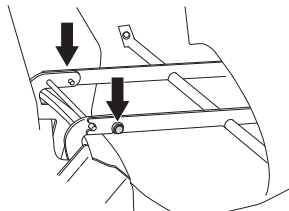
Kühlrgitter auf Blätter, Gras oder Schmutz überprüfen.



Reinigen des Kühler-Zellsystems

Motorhaube hochklappen.

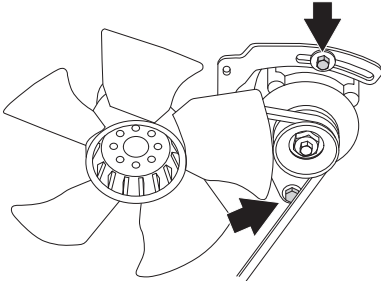
Gegebenenfalls Motorabdeckung entfernen.



Kühler mit Druckluft reinigen. Druckluft aus dem Motorraum durch das Zellsystem und zurück blasen.

Einstellen der Pumpe und des Lichtmaschinenriemens

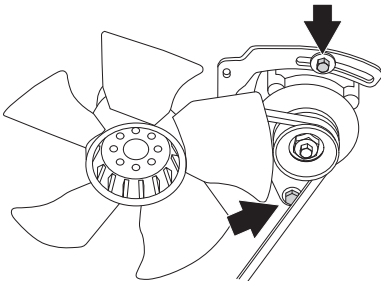
- Untere Befestigungsschraube und obere Einstellschraube lösen (einige Umdrehungen).



- Riemen durch Anziehen der Lichtmaschine auf der Schiene spannen. Der Riemen muss sich noch etwa 1 cm tief mit dem Daumen ohne zu großen Druck eindrücken lassen.
- Einstellschraube fest anziehen.

Pumpen- und Lichtmaschinenriemen wechseln.

- Untere Befestigungsschraube und obere Einstellschraube lösen (einige Umdrehungen).



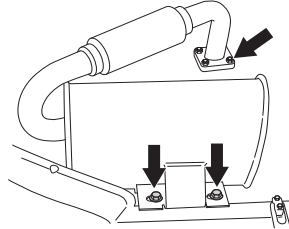
- Den alten Riemen entfernen und den neuen Riemen montieren.
- Riemen durch Anziehen der Lichtmaschine auf der Schiene spannen. Der Riemen muss sich noch etwa 1 cm tief mit dem Daumen ohne zu großen Druck eindrücken lassen.

Kontrolle des Schalldämpfers



WARNUNG! Während und kurze Zeit nach der Benutzung ist der Schalldämpfer sehr heiß. Den Schalldämpfer nicht berühren, solange er heiß ist!

Regelmäßig prüfen, ob der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt.



Einstellung der Feststellbremse

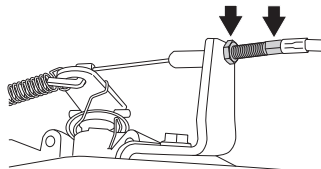
An einem Hang sicherstellen, dass die Handbremse richtig eingestellt ist.

Feststellbremse betätigen und sichern.

Steht das Gerät nicht still, muss die Feststellbremse wie folgt eingestellt werden:

- 1 Die Maschine in eine horizontale Stellung bringen.
- 2 Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
- 3 Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht.

Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.



- 4 Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
- 5 Nach der Einstellung die Feststellbremse erneut prüfen.



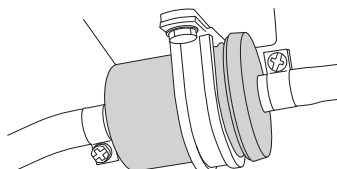
WARNUNG! Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.

Kraftstoff-Filter austauschen

P 520 D verfügt über zwei Kraftstofffilter. Einen Vorfilter und einen Hauptfilter.

Kraftstofffilter alle 100 Stunden (mindestens einmal pro Saison) oder bei Verschmutzung häufiger austauschen.

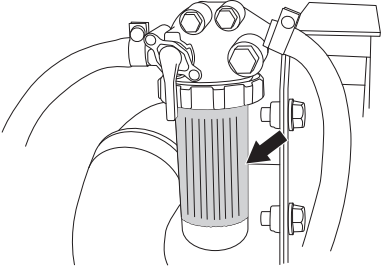
Der Vorfilter befindet sich unter dem Batteriekasten und wird folgendermaßen ausgewechselt:



WARTUNG

- 1 Motorhaube hochklappen.
- 2 Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
- 3 Filter von den Schlauchenden abziehen.
- 4 Das neue Filter in die Schlauchenden drücken.
- 5 Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.

Der Hauptfilter besitzt eine Papiereinlage, die folgendermaßen gewechselt wird:



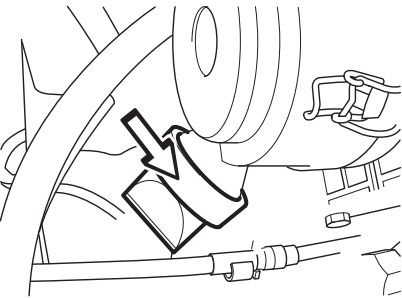
- 1 Motorhaube öffnen.
- 2 Filterabdeckung lösen und Papierfilter entfernen.

Reinigung des Luftfilters

Wenn der Motor einen schwachen Eindruck macht oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann im Motor ein Luftmangel auftreten, so dass die Umweltanforderungen nicht erfüllt werden und der Motor nicht bei voller Kraft läuft.

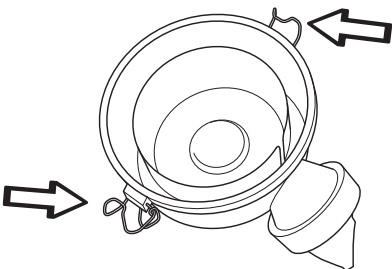
Leeren des Partikelsammlers

Zusammendrücken, so dass die Gummilaschen sich öffnen und die Partikel austreten können.



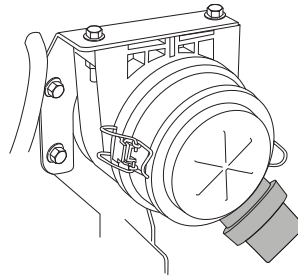
Reinigung der Filterabdeckung

Die beiden Drehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.



Den Deckel innen reinigen. Nachdem er abgenommen wurde, kann der Deckel mit Seifenlauge gewaschen und mit Druckluft angeblasen werden.

Die Luftfilterabdeckung wieder aufsetzen und dabei sicherstellen, dass der Partikelabscheider nach unten weist.



Luftfilter wechseln



WARNUNG! Die Abgasanlage ist heiß. Abkühlen lassen, bevor der Luftfilter ausgetauscht wird.

Wenn der Motor einen schwachen Eindruck macht oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Daher ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe 'Wartung/Wartungsplan' bezüglich des korrekten Intervalls).

Beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

- Motorhaube hochklappen.
- Die beiden Drehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung lösen und die Abdeckung entfernen.

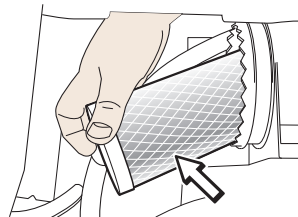
WICHTIGE INFORMATION

Den Motor niemals laufen lassen, wenn das Luftfilter demontiert ist.

Ungenügend gefilterte Einlassluft ist ein maßgeblicher Faktor beim Motorverschleiß. Luftfilter gemäß Wartungsplan austauschen oder häufiger bei einer staubigen Umgebung.

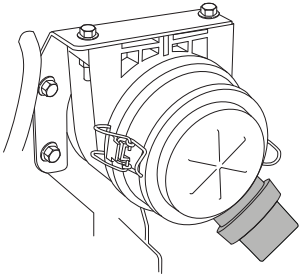
Die Filter sollen nicht eingölt werden. Sie sind trocken zu montieren.

- Den Filtereinsatz aus dem Filtergehäuse nehmen.



- Innenseite des Luftfiltergehäuses auswischen. Falls erforderlich Reinigungstuch mit Testbenzin oder Benzin befeuchten. Wasser oder Druckluft sollte nicht verwendet werden.
 - Den Filter durch Klopfen auf eine feste Unterlage reinigen. Zur Reinigung dieses Filters keine Druckluft verwenden. Den Luftfilter austauschen, falls er immer noch schmutzig ist.
- 3 Neuen Luftfiltereinsatz mit der Bohrung nach innen einsetzen und festdrücken.

- Die Luftfilterabdeckung wieder aufsetzen und dabei sicherstellen, dass der Partikelabscheider nach unten weist.



Reinigung von Motor und Schalldämpfer

Motor und Schalldämpfer sauber von Mähresten und Schmutz halten. Die Benzin oder Öl getränkte Ablagerungen können die Brandgefahr erhöhen und die Kühlung beeinträchtigen.

Den Motor vor der Reinigung abkühlen lassen. Ist der Schmutz mit Öl vermischt, ist er mit Entfettungsmittel zu lösen, ansonsten reichen Wasser und Bürste.

Mähreste um den Schalldämpfer trocknen schnell und stellen eine Brandgefahr dar. Sie sind bei kaltem Schalldämpfer abzubürsten oder abzuspülen.

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Der Aufsitzmäher ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

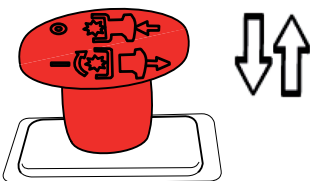
Das Starten des Motors darf nur möglich sein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Schneideinheit ist ausgeschaltet.
- Die Handbremse ist angezogen.

Der Motor muss anhalten, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Die Schneideinheit ist aktiviert und der Fahrer steht auf.
- Die Schneideinheit ist ausgeschaltet, die Handbremse ist nicht angezogen und der Fahrer steht auf.

Wenn die Sicherung ausgelöst wurde und der Antrieb der Schneideinheit gestoppt wurde, muss die Steuerung gedrückt und wieder herausgezogen werden, um die Klingen zu starten.

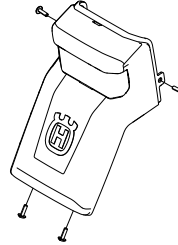


Überprüfen Sie das Sicherheitssystem täglich, indem Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist. Verändern Sie die Bedingungen, und versuchen Sie es erneut.

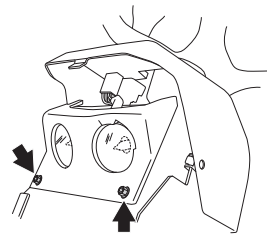
Leuchten austauschen

Informationen bezüglich des Lampentyps siehe Technische Daten.

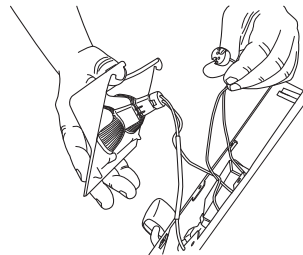
- Die Schrauben zur Befestigung der Abdeckung am Power-Servo-Gehäuse lösen.



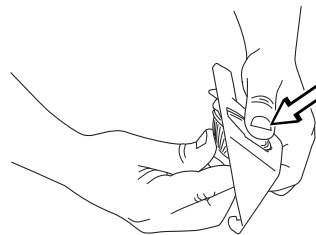
- Die beiden Schrauben entfernen, die den Lampeneinsatz halten.



- Lampeneinsatz herausheben.
- Kabel von den Lampen abziehen.



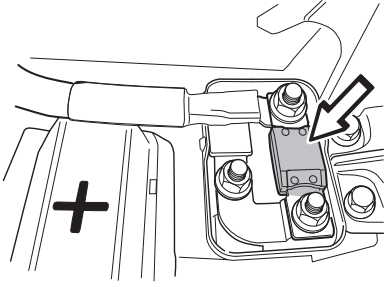
- Lampen aus dem Einsatz nehmen.
- Die neuen Lampen einsetzen. Darauf achten, dass mit dem Daumen an der Vorderseite gegengehalten wird.



- Kabel, Lampeneinsatz und Abdeckung des Lenkservogehäuses wieder anbringen.

Hauptsicherung

Die Maschine ist mit einer Sicherung in einem Kasten oberhalb des Batteriepluspols ausgestattet.



Ein Einspeisetrenner für die elektrische Verbindungsdose befindet sich auf einem Halter neben der Batterie.

Andere Sicherungen befinden sich in der elektrischen Verbindungsdose hinter der rechten Abdeckung.

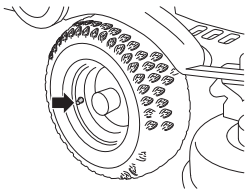
Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage.

Verwenden Sie beim Ersetzen keinen anderen Sicherungstyp. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.

Reifendruck prüfen

Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/22 PSI auf allen Reifen.



Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.

WICHTIGE INFORMATION

Unterschiedlicher Luftdruck in den Vorderreifen führt dazu, dass die Messer das Gras nicht gleichmäßig schneiden.

Batterie prüfen



WARNUNG! In Blausäurebatterien bilden sich explosive Gase. Funkenbildung, offenes Feuer und Rauchen in der Nähe der Batterien vermeiden. In der Nähe von Batterien grundsätzlich eine Schutzbrille tragen.

Der Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Die Batterie verfügt über eine Wartungsanzeige mit verschiedenen Farben.

- Weiß = Batterie aufladen
- Grün = OK

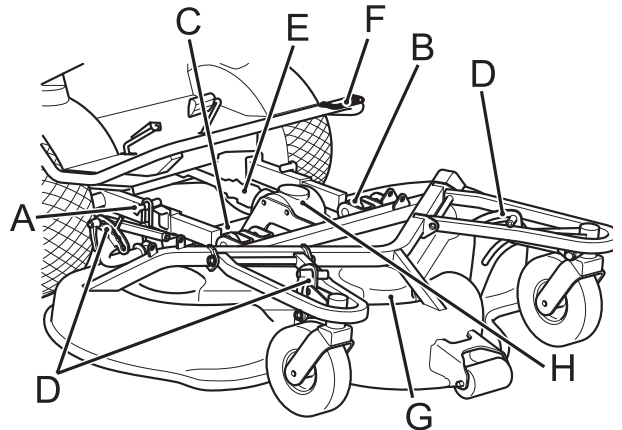
- Rot = Batterie auswechseln

Batterie und Halter mit einer Seifenlösung reinigen.

Eine ausgewechselte Batterie ist als Sondermüll zu entsorgen.

Die Komponenten der Schneideinheit

Die beschriebenen Komponenten sind:



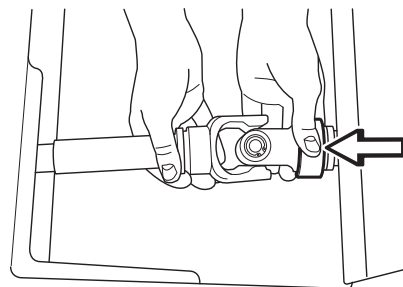
- A Stecker
- B Gelenkverbindung
- C Scheideinheit-Halter
- D Einstellung der Schnitthöhe
- E Gelenkwelle mit Schnellverbindung
- F Befestigungspunkt für Wartungsposition
- G Riemenabdeckung

Schneidwerk demontieren



WARNUNG! Gelenkwelle darf nicht an einem Ende unbefestigt sein. Bei Motorstart kann dies zu Schäden an den Bauteilen führen.

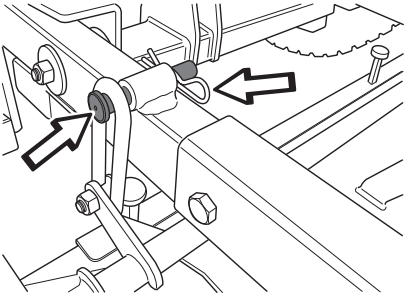
- 1 Das Gerät auf festem Untergrund abstellen und die Feststellbremse anziehen.
- 2 Gelenkwelle vollständig entfernen. Den Ring zur Seite schieben, um die Schnellkupplung zu lösen. Gelenkwelle kann vom Wellenzapfen gezogen werden.



- 3 Motor starten und die Schneideinheit in die maximale Position anheben.
- 4 Motor abstellen.

WARTUNG

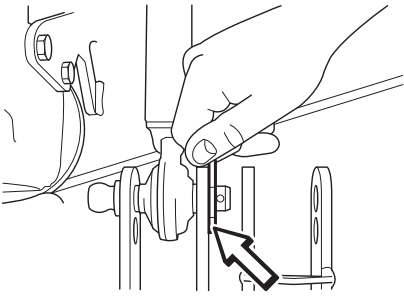
- 5 Stifte auf beiden Seiten entfernen.



- 6 Schneideinheit in die Schwimmposition absenken.
7 Stifte entfernen und Wellen von der Gelenkverbindung entfernen.



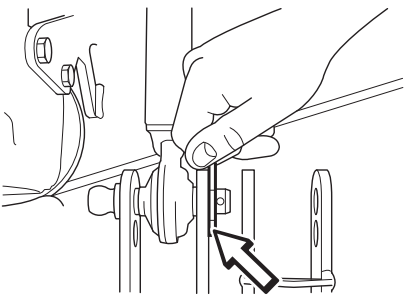
WARNUNG! Wenn die Hilffunktion angeschlossen ist, bewegen sich die Hubarme bei gelösten Schrauben mit großer Kraft. Vorsichtig arbeiten, damit die Hand nicht eingeklemmt wird.



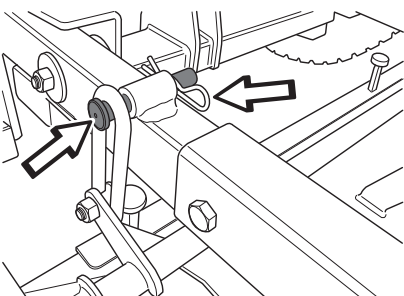
- 8 Die Schneideinheit ist jetzt gelöst.

Montage der Schneidausrüstung

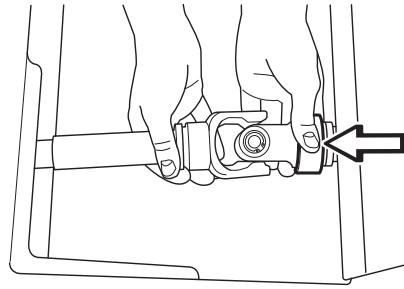
- 1 Schrauben für die Gelenkverbindungen und die Stifte auf beiden Seiten einsetzen.



- 2 Motor starten und die Schneideinheit in die maximale Position anheben.
3 Motor abstellen.
4 Stifte auf beiden Seiten einsetzen.



- 5 Gelenkwelle einsetzen.



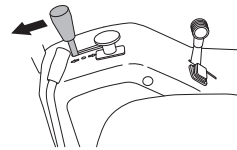
- 6 Schmierung der Gelenkwelle kontrollieren.
7 Neigungswinkel der Schneideinheit prüfen und einstellen.

Service-Stellung des Schneidwerkes

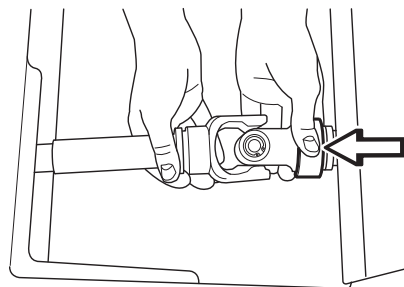
Damit das Aggregat sich gut reinigen, reparieren oder warten lässt, ist es in Service-Stellung zu bringen. Service-Stellung bedeutet, dass das Aggregat hochgeklappt wird und in Vertikalstellung einrastet.

Anordnung in Service-Stellung

- 1 Die Maschine in eine horizontale Stellung bringen. Feststellbremse betätigen.
2 Schneideinheit in die Schwimmposition absenken.



- 3 Motor abstellen.
4 Serviceklappe entfernen.
5 Die beiden Schnellverbindungen der Gelenkwelle lösen und die Antriebswelle entfernen.

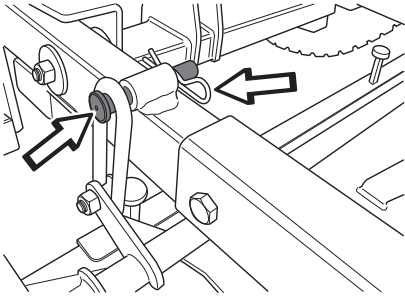


WARNUNG! Gelenkwelle darf nicht an einem Ende unbefestigt sein. Bei Motorstart kann dies zu Schäden an den Bauteilen führen.

- 6 Motor starten und die Schneideinheit anheben, bis sie sich leicht über dem Boden befindet.
7 Motor abstellen.

WARTUNG

- 8 Stifte auf beiden Seiten entfernen.

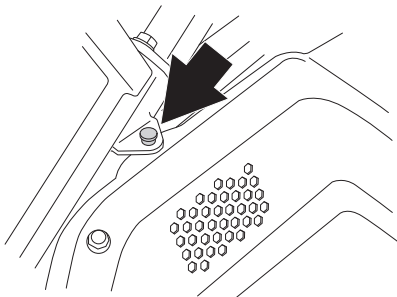


- 9 Motor starten und die Schneideinheit in die maximale Position anheben.

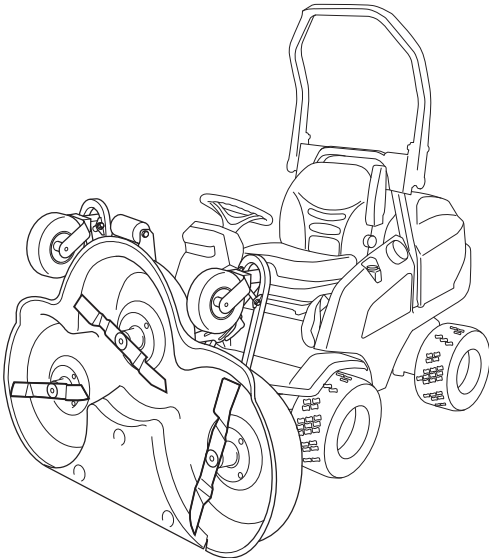
- 10 Motor abstellen.

- 11 Vorderkante des Geräts anheben und Schneideinheit nach oben kippen.

- 12 Schneideinheit mit dem Stift in der Befestigungsbohrung sichern.

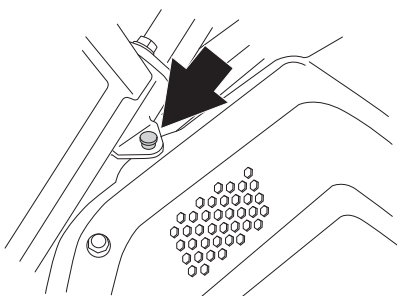


- 13 Die Schneideinheit ist jetzt in der Wartungsposition.

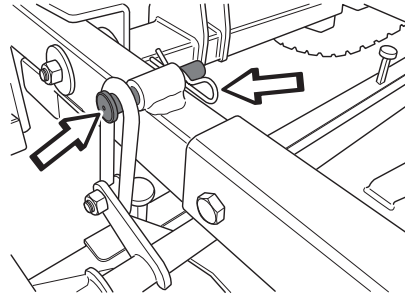


Aufhebung der Service-Stellung

- 1 Stift entfernen und Schneideinheit absenken.



- 2 Stifte auf beiden Seiten einsetzen.



- 3 Schneideinheit in die Schwimmposition absenken.

Antriebswelle montieren und Serviceklappe schließen. Die Gelenkwelle kann nur in eine Richtung eingebaut werden.

Einstellung von Schnitthöhe und Kippwinkel

Bei der Montage der Schneideinheit müssen die Schnitthöhe und der Kippwinkel eingestellt werden.

Die Einstellung muss in der angegebenen Reihenfolge vorgenommen werden.

Startposition:

- 1 Luftdruck der Reifen prüfen. Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/ 22 PSI auf allen Reifen.

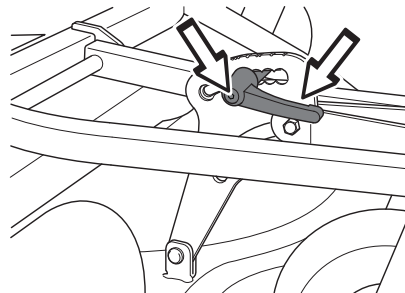
Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.

- 2 Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.

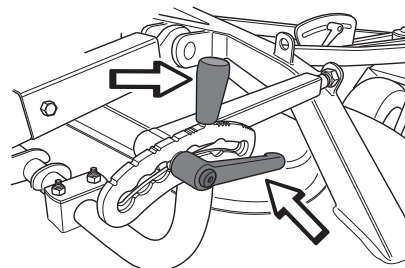
- 3 Die Schneideinheit muss auf eine ebene Fläche abgesenkt werden.

Schnitthöhe

- 1 Die gleiche Höhe für alle drei Kontrollpunkte festlegen.

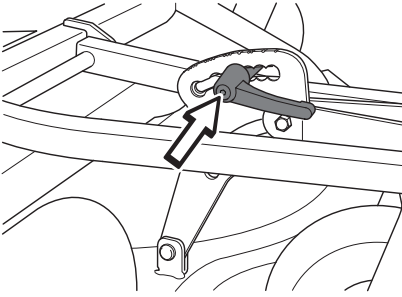


- 2 Die Schraube zur Schnitthöheneinstellung von Hand anziehen.



WARTUNG

- 3 Die Schraube durch Anziehen des Hebels lösen. Hebel in horizontale Position drehen, so dass der Hebel sich nicht in Büschen o. ä. verfängt.



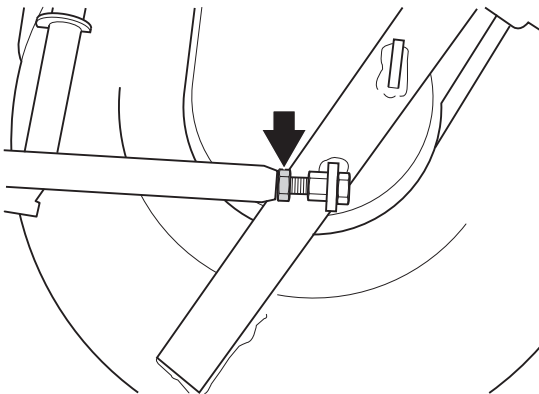
Die Höhenabschnitte liegen zwischen 25-127 mm in sieben verschiedenen Positionen.

Kippwinkel

- Aufsitzmäher auf ebenen Untergrund stellen.
- Luftdruck der Reifen prüfen. Reifendruck 1,5 bar/150 kPa/ 22 PSI auf allen Reifen.

Der Luftdruck im Schwenkrad der Schneideinheit beträgt 150 kPa/1,5 bar/22 psi.

- Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkannte vorn und hinten am Gehäuse messen.
- Die Hinterkante der Schneideinheit sollte 6 bis 9 mm höher sein als die Vorderkante.
- Kontermutter lösen und Stellschraube drehen. Halterung verlängern, um die hintere Kante der Schneideinheit anzuheben.



- Mutter fest an der Halterung festdrehen.

Austausch der Riemen des Schneidwerkes

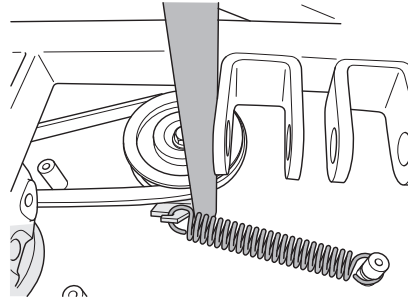


WARNUNG! Schutzhandschuhe tragen. Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

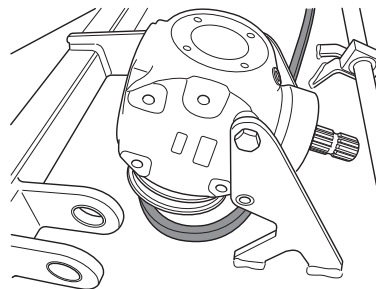
An diesen Schneidwerken mit kollisionssicheren Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Den Keilriemen wie folgt austauschen:

- 1 Schneidwerk demontieren.
- 2 Schrauben entfernen und Riemenabdeckung abnehmen.

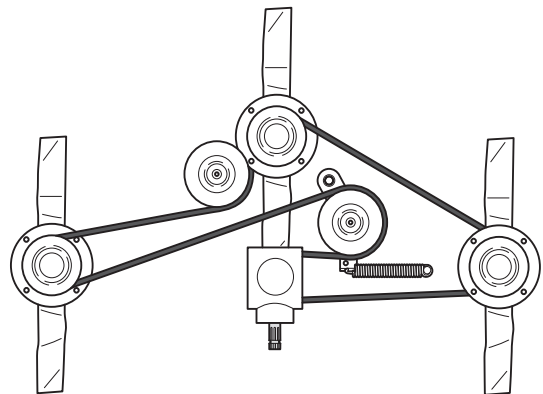
- 3 Riemen von den Riemenscheiben abziehen. Gegebenenfalls Hebestange verwenden, um die Feder zu entspannen und die Riemenspannung zu lösen.



- 4 Zwei Schrauben lösen und die anderen drei vom Winkelgetriebe entfernen. Winkelgetriebe so drehen, dass der Riemen unter der Scheibe eingelegt werden kann.



- 5 Prüfen, dass die Riemenspannungsvorrichtung nicht blockiert ist. Feder austauschen.
- 6 Neuen Riemen einsetzen und Winkelgetriebe austauschen. Winkelgetriebe mit einem Drehmoment von 47 Nm anziehen.
- 7 Riemen um die Riemenscheiben einlegen. Der Zeitplan für die Riemenspannung befindet sich auf einem Aufkleber auf der Scheideinheit unter der Riemenabdeckung.



- 8 Abdeckungen aufsetzen.
- 9 Die Schneideinheit an der Maschine anbringen; siehe Anbringen der Schneideinheit.

Kontrolle der Messer

Zur Optimierung des Schneidergebnisses müssen die Messer unbeschädigt und gut geschliffen sein.

Sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Messer angezogen sind. Schrauben mit einem Drehmoment von 84 Nm anziehen.

WICHTIGE INFORMATION Der Austausch oder Schliff der Messer ist in einer Vertragswerkstatt auszuführen.

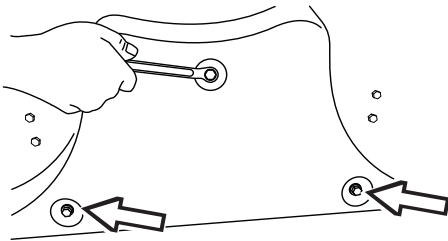
Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Beim Aufprall auf Hindernisse, durch die ein weiteres Arbeiten verhindert wird, sollten die beschädigten Messer ausgetauscht werden. Lassen Sie die Werkstatt entscheiden, ob die Klinge geschliffen werden kann oder ersetzt werden muss.

Entfernung des BioClip-Einsatzes

Zur Umstellung des Combi-Aggregates von BioClip-Funktion auf Schneidwerk mit Heckauswurf wird der BioClip-Einsatz abgenommen, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat befestigt ist.

- 1 Das Aggregat in Service-Stellung bringen, siehe Anordnung in Service-Stellung.
- 2 Die drei Schrauben entfernen, mit denen der BioClip-Einsatz befestigt ist, und diesen abnehmen.

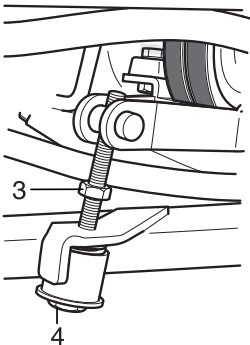


- 3 Tipp: Bringen Sie drei Gewindeschrauben M8x15 mm in den Bohrungen an, damit diese geschützt werden.
- 4 Das Aggregat wieder in Normalstellung bringen.

Die Montage des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Einstellung der Zapfwellenriemen

- 1 Schraube (4) anziehen, bis die Hülse auf dem Bügel aufliegt. Kontermutter (3) anziehen und dabei Schraube (4) fest halten.



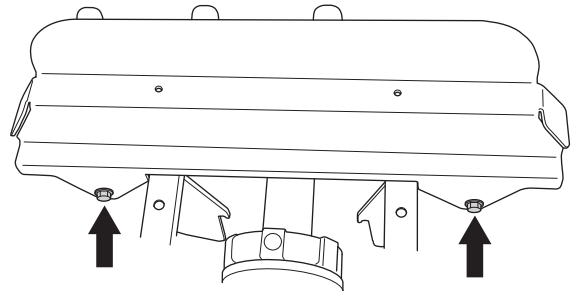
Auswechseln der Zapfwellenriemen



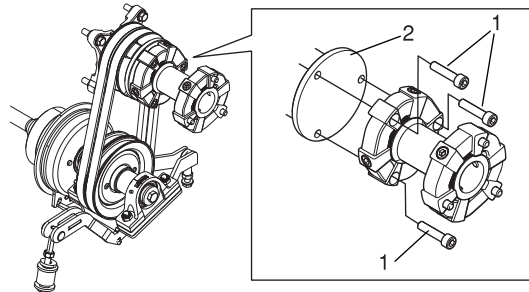
WARNUNG! Schutzhandschuhe tragen. Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

Die Riemen immer paarweise austauschen.

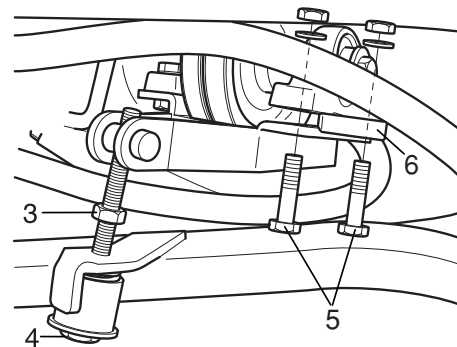
- 1 Bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Wartungsarbeiten durchführen, den Zündschlüssel abziehen, um ein Starten des Motors zu verhindern.
- 2 Fahrersitz umklappen.
- 3 Abdeckblech der Hydraulikpumpen-Antriebswelle entfernen.
- 4 Schrauben der Kabelbrücke herausdrehen



- 5 Schrauben (1) der Kupplung, die die Antriebswelle und die Hydraulikpumpe verbindet, lösen und den Abstandsring (2) von der Kupplung entfernen. Die Antriebswelle muss mit einem Werkzeug montiert werden, z. B. einem großen Schraubenschlüssel oder Schraubenzieher.



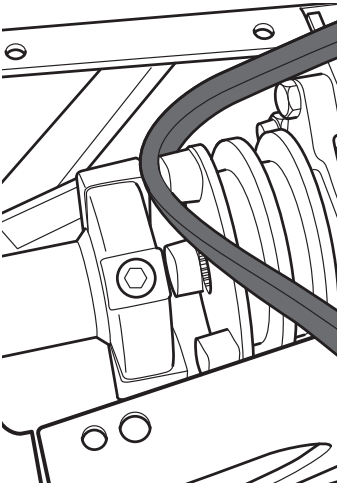
- 6 Die Kontermutter (3) und die untere Schraube (4) lösen, bis sie vollständig vom Riemenspanner gelöst ist.



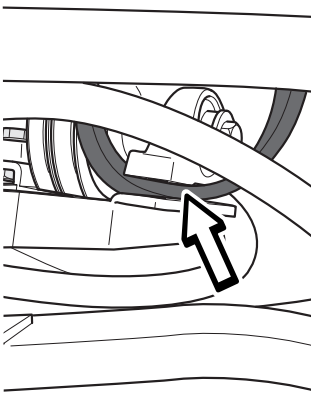
- 7 Abstandsschrauben des hinteren Lagers (5) entfernen und Abstandhalter (6) entfernen.
- 8 Die alten Riemen herausziehen oder ausschneiden.

WARTUNG

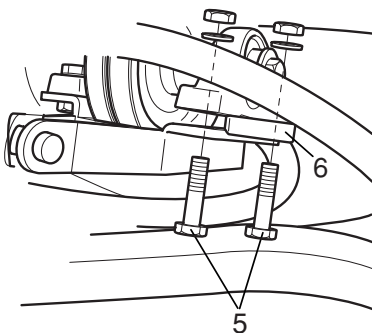
- 9 Die neuen Riemen durch die Lücke zwischen Abstandring und Hydraulikpumpe ziehen.



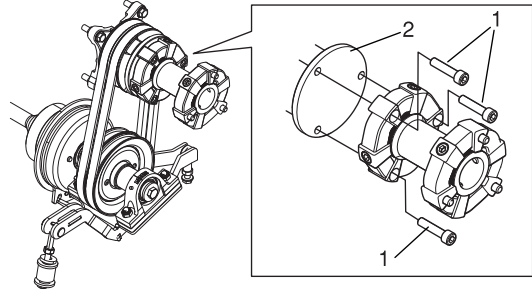
- 10 Den unteren Bereich des Riemens zwischen die Lagerbrücke und den Halter einführen.



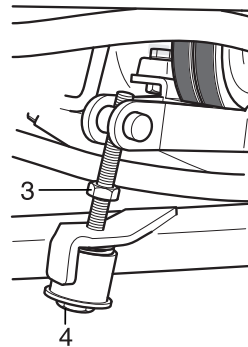
- 11 Den Riemen zuerst auf die Riemenscheibe der Pumpe und dann auf die untere Riemenscheibe ziehen. Diesen Vorgang mit dem zweiten Riemen wiederholen.
12 Das Abstandstück (6) auf die Lagerbrücke aufsetzen und mit den passenden Schrauben (5) festdrehen. Drehmoment 47 Nm.



- 13 Abstandring (2) austauschen und Hydraulikpumpe fest auf die Antriebswelle schrauben. Drehmoment für die Schrauben (1) beträgt 47 Nm.



- 14 Die Riemenspannerschraube mit Feder und Hülse einsetzen. Schraube (4) anziehen, bis die Hülse auf dem Bügel aufliegt. Kontermutter (3) anziehen und dabei Schraube (4) fest halten.

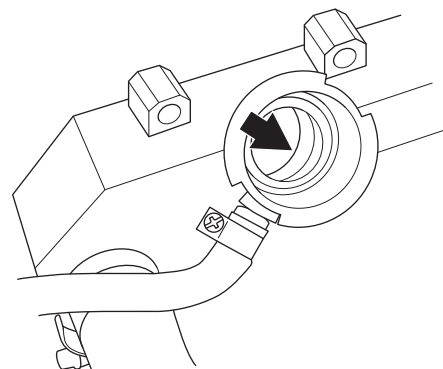


- 15 Riemen Spannung 25 Stunden nach dem Riemenwechsel prüfen.

Auswechseln des Kühlmittels

Für die ordnungsgemäÙe Funktion des Kühlsystems ist der richtige Kühlmittelstand entscheidend. Daher muss der Kühlmittelstand regelmäßig geprüf werden.

Das Kühlmittel sollte sichtbar sein, wenn der Tankdeckel entfernt wird.



Wiederholter Verlust der Kühlfliissigkeit weist auf Undichtigkeiten hin. Das Kühlsystem sollte von Fachpersonal geprüf werden. Es reicht nicht aus, lediglich Kühlmittel nachzufüllen. Wenn der Motor zu heiß wird, geht Kühlmittel verloren. Motor vor dem Nachfüllen abkühlen lassen.

Das Kühlsystem darf nicht mit Salzwasser aufgefüllt werden, da dies zu Korrosionsschäden am Motor föhrt.

Kühlmittel auswechseln, wenn es verfärbt oder trüb wird.

Das Kühlsystem muss gründlich durchgespült werden.

WARTUNG

Nur Frostschutz auf Glykolbasis gemäß Standard BS 6580:1992 oder ASTM D 3306-89 oder AS 2108-1977 (siehe Angaben auf der Packung) verwenden.

Das Frostschutzmittel muss für Leichtmetallmotoren bestimmt sein.

Ihr Husqvarna-Lieferant kann Ihnen das richtige Frostschutzmittel anbieten.

Frostschutzmittel das ganze Jahr über verwenden, auch in Klimazonen, in denen keine Frostgefahr besteht.

Frostschutzmittel enthält Zusätze, die das Motorkühlsystem vor Korrosion schützen.

Das Kühl- und Frostschutzmittel sollte mindestens alle zwei Jahre ausgetauscht werden.

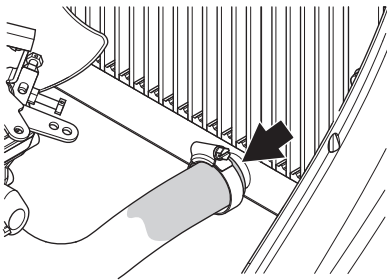


WARNUNG! Die Kappe nicht schnell öffnen, wenn der Motor heiß ist. Zuerst den Druck durch teilweises Öffnen der Kappe ablassen. Verbrennungsgefahr. Schutzhandschuhe und -brille tragen.

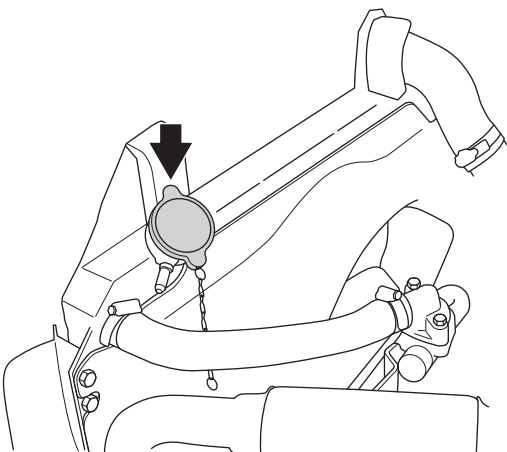


WARNUNG! Frostschutz- und Kühlmittel sind gesundheitsschädlich. In beschrifteten Behältern unzugänglich für Kinder und Tiere aufbewahren.

- Beim Entleeren den unteren Schlauch am Kühler lösen.



- Verschlussdeckel abnehmen.



Nur mit Frostschutzmittel und Wasser gemäß der folgenden Tabelle füllen.

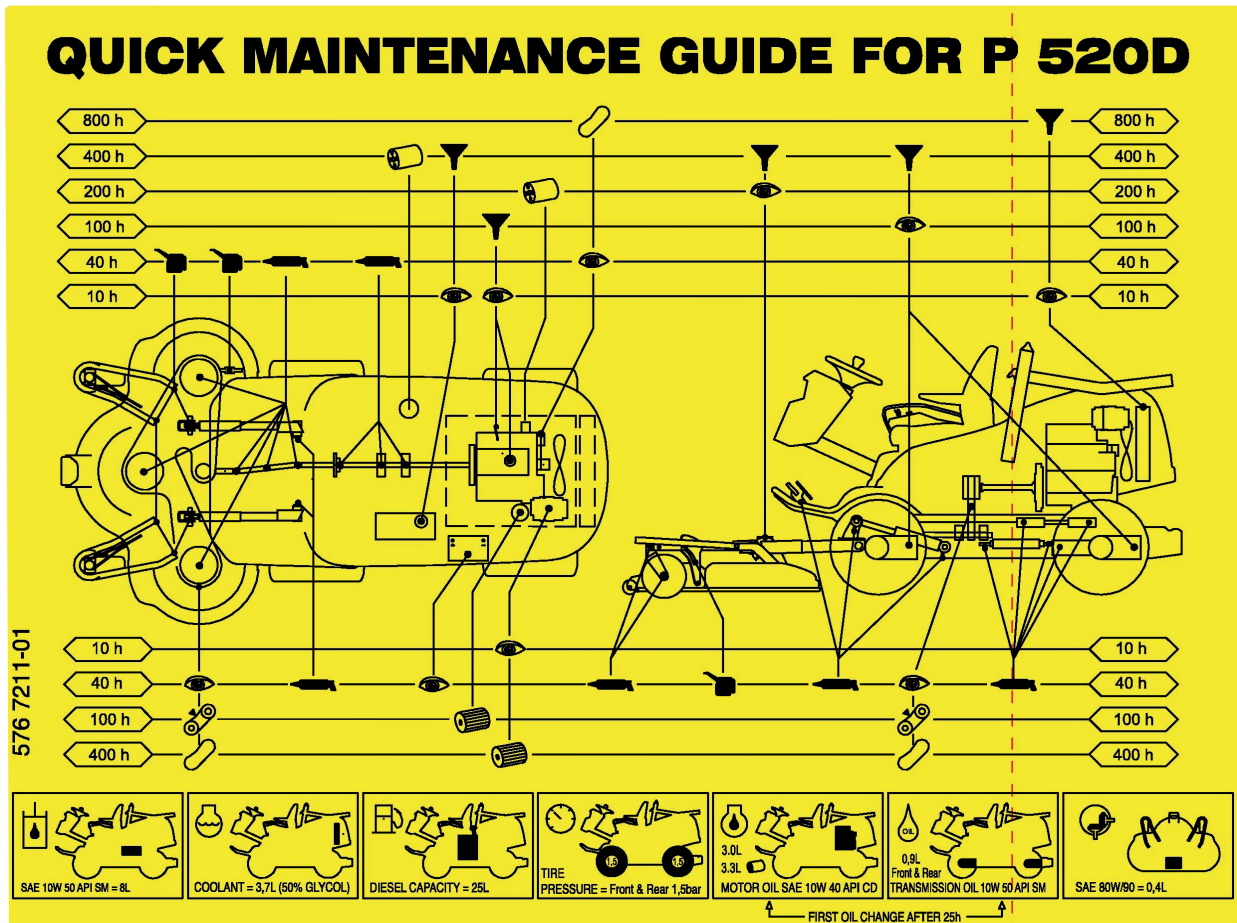
Glycol	Wasser	Gefrierpunkt
60 %	40 %	-47 °C / -53 °F
50 %	50 %	-37 °C / -35 °F
40 %	60 %	-25 °C / -13 °F

WICHTIG! Niemals kaltes Kühlmittel in einen heißen Motor einfüllen. Dadurch können schwere Motorschäden verursacht werden.

- Kühlmittel prüfen, nachdem der Motor einige Minuten nach dem Auffüllen gelaufen ist. Möglicherweise befand sich Luft im System, die freigegeben wurde.

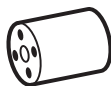
Schmierung

Wartungsschema



Legende für den Schmierplan

Filterwechsel



Ölwechsel



Flüssigkeitsstandkontrolle



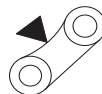
Schmiernippel



Ölkanne



Riemen prüfen (Zustand und Riemenspannung)



Riemenwechsel



Allgemeines

Zündschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Fahrgestell- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder die Antriebsflächen an den Riemenscheiben gelangt. Falls dies geschieht, diese mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden.

Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Riemen nicht verwendet werden.

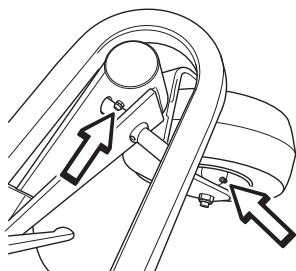
Schmierung

Zusätzen

Schmierung oder sonstige Wartung von Sonderausstattung oder Zubehör wird in dieser Anleitung nicht beschrieben. Auch diese Ausrüstung muss selbstverständlich gewartet werden. Zu Hinweisen siehe Anleitungen der jeweiligen Zubehörteile.

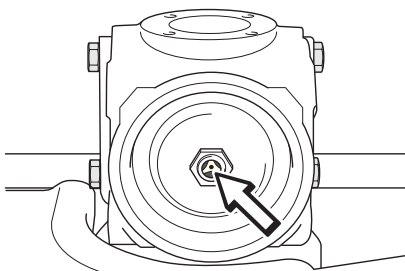
Schwenkradlager

4 Nippel (Kettenrad- und Schwenkradlager) mit Schmierfett pistole schmieren, bis das Fett sichtbar ist.



Das Winkelgetriebe der Schneideinheit

Ein Sichtglas befindet am Verschluss vorne auf dem Winkelgetriebe.



- Schmiermittelstand bei abgesenkter Schneideinheit prüfen.
- Beim Auffüllen Schneideinheit in die Transportposition anheben und den Verschluss mit dem Sichtglas abnehmen. Mit Getriebeöl SAE 80W/90 füllen.

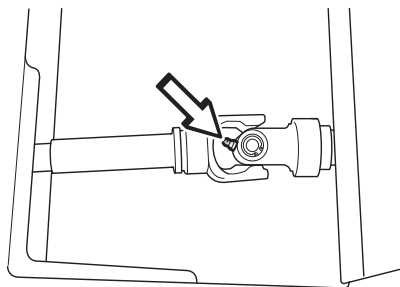
Ölwechsel

- Öl aus Winkelgetriebe durch das Sichtglas ablassen. Dazu eine Pumpe mit einem Plastikschlauch verwenden, der bis an den Boden des Gehäuses reicht.
- Alternative: Schneideinheit und Kunststoffabdeckung entfernen. Schneideinheit auf die Kante stellen und Winkelgetriebe durch den Verschluss entleeren.
- Winkelgetriebe mit 0,4 Liter Getriebeöl SAE 80W/90 füllen.

Kreuzgelenke

- Serviceklappe entfernen.
- Die beiden Schnellverbindungen der Gelenkwelle lösen und die Antriebswelle entfernen.

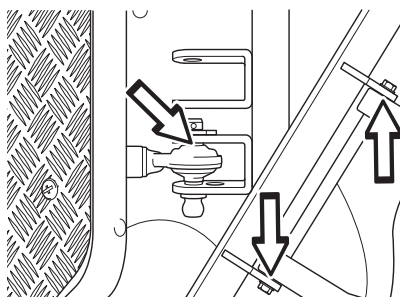
- Die Gelenkwelle besitzt zwei Schmiernippel, eine an der Vordernabe und eine an der Hinternabe. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



- Teleskopische Verbindung der Gelenkwelle mit Fett schmieren.

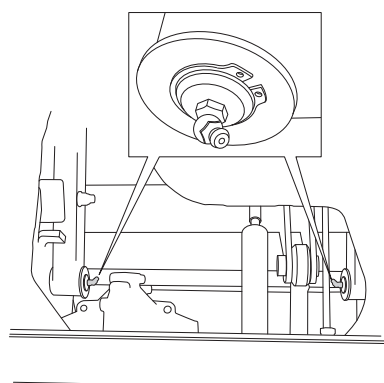
Schneideinheit-Halter

Drehgelenke und Wellen mit Öl schmieren.



Hubarm, hintere Lager

- Serviceklappe entfernen.
- Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.

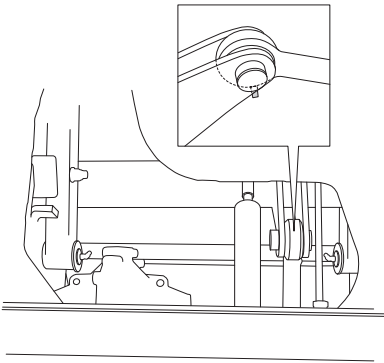


Hubzylinder

- Serviceklappe entfernen.

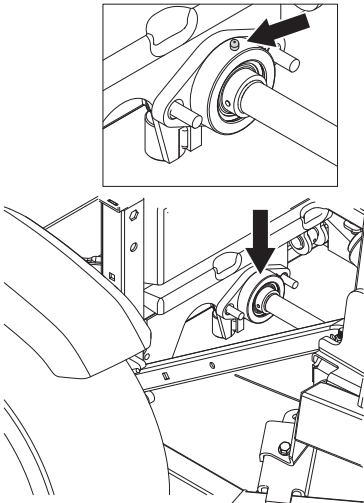
Schmierung

- Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



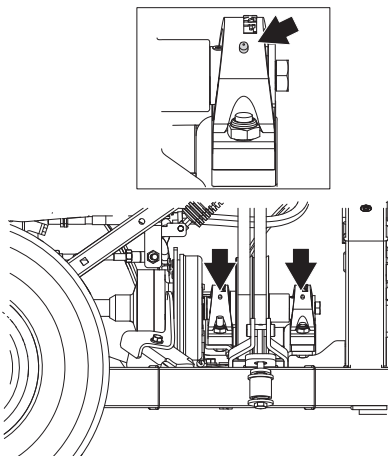
Das vordere Stützlager der Antriebswelle

Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



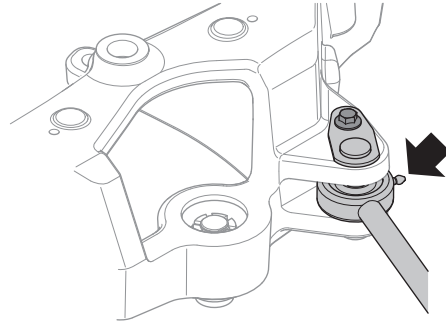
Das hintere Stützlager der Antriebswelle

2 Schmiernippel. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



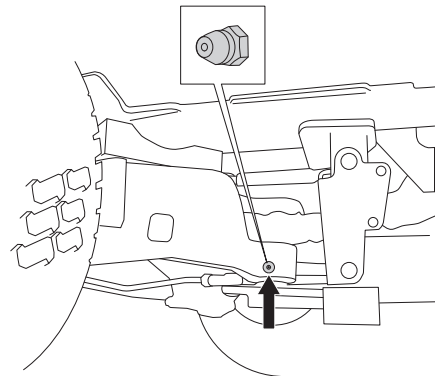
Lenkzylinder

Der Lenkzylinder besitzt zwei Schmiernippel, an jedem Ende einen. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



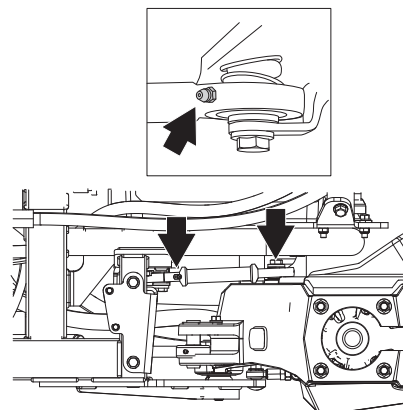
Gelenklager

Tailienabschnitt des Gelenklagers schmieren. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



Verbindungsclammer

- Zwei Schmiernippel jeweils an jeder Seite. Mit Schmierfett pistole schmieren, bis Fett austritt.



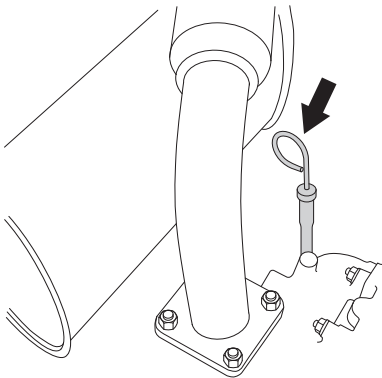
Kontrolle des Ölstands im Motor

Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher und abgestelltem Motor prüfen.

Motorhaube hochklappen.

Schmierung

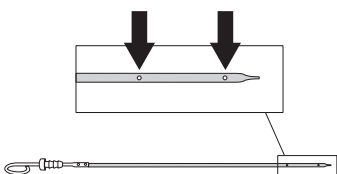
Messstab lösen, herausziehen und abwischen.



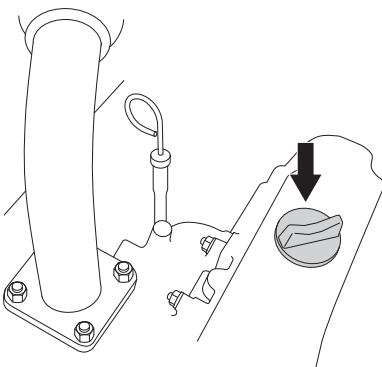
Messstab wieder einführen.

Messstab herausziehen und Ölstand ablesen.

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Marke ADD, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Messstab nachzufüllen.



Der Öleinfüllstutzen befindet sich auf der Ventilkappe. Öltank langsam mit Öl füllen.

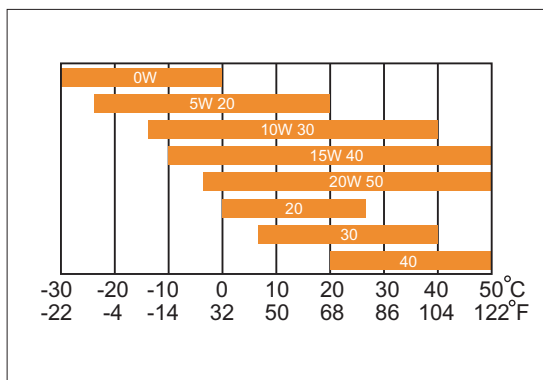


Vor dem Starten des Motors Messstab gut anziehen. Motor starten und ca. 30 s im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 s warten und Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur FULL-Markierung am Messstab reicht.

Empfohlene Ölsorten:

- API-Serviceklasse: CH4 oder ACEA E5 oder höher.

Ein Öl mit einer Viskosität wählen, die den abgebildeten Temperaturbereichen entspricht:



Niemals verschiedene Ölsorten mischen.

Wechseln des Motoröls

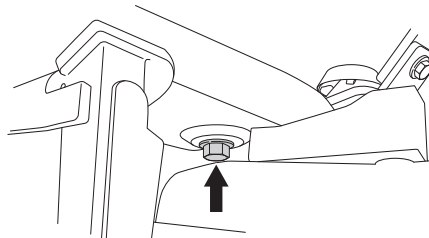
Motorhaube hochklappen.

Das Motoröl ist erstmalig nach 25 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG! Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

- 1 Einen Behälter unter den Motoröl-Ablasshahn platzieren.



- 2 Messstab entfernen. Ablasshahn aus dem Motor entfernen.
- 3 Öl in den Behälter laufen lassen.
- 4 Ablassschraube anbringen und anziehen.
- 5 Ölfilter gegebenenfalls austauschen.
- 6 Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur FULL-Markierung am Messstab reicht.
- 7 Motor warmfahren und sicherstellen, dass an der Ölablassschraube keine Leckage auftritt.
- 8 Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen.

WICHTIGE INFORMATION

Gebrauchtes Motoröl, Frostschutzmittel etc. ist gesundheitsschädlich und darf nicht im Freien oder auf dem Boden entsorgt werden. Es sollte immer in einer Werkstatt oder einer geeigneten Beseitigungsanlage entsorgt werden.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Austausch des Ölfilters



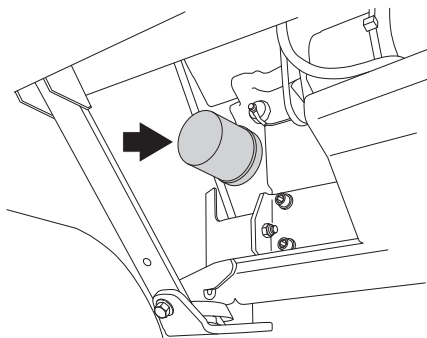
WARNUNG! Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

Der Ölfilter befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

- Motorhaube hochklappen.

Schmierung

- Das alte Ölfilter im Gegenuhrzeigersinn drehen, um es zu entfernen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.



- Ölfilterhalter reinigen.
- Die Gummidichtung des neuen Ölfilters leicht mit neuem Öl schmieren.
- Ölfilter im Uhrzeigersinn drehend montieren. Manuell drehen, bis die Gummidichtung anliegt. Dann noch eine halbe Umdrehung anziehen.
- Motor starten und ca. 3 min laufen lassen. Motor abstellen und auf eventuelle Leckage prüfen.
- Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen.

WICHTIG!

Altöl aus Motor und Getriebe ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt im Erdboden oder in der Natur entsorgt werden.

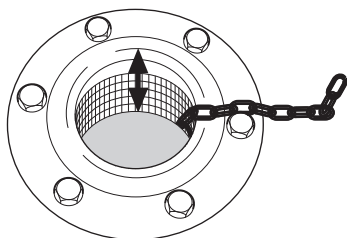
Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Hydraulikölstand prüfen.

Der Öl- und Filterwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben. Der Eingriff in das System stellt besondere Anforderungen an die Sauberkeit, und vor der Inbetriebnahme der Maschine muss das System entlüftet werden.

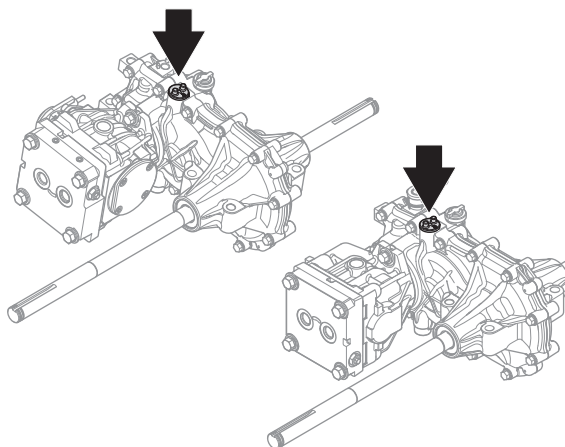
- Sitz hochklappen.
- Verschlussdeckel abnehmen. Der Ölstand sollte bei 40-60 mm von der Filteroberseite stehen.



- Bei Bedarf mit vollsynthetischem Öl 10W/50 API SM oder eine höhere Qualität nachfüllen.

Ölstand im Getriebe prüfen

- Ölmesstab verwenden, um zu prüfen, ob Öl im Getriebe ist.



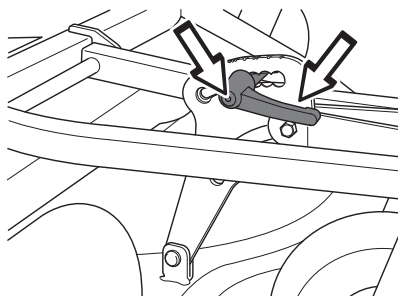
- Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen.



- Bei Bedarf mit vollsynthetischem Öl 10W/50 API SM oder eine höhere Qualität nachfüllen.

Knöpfe zur Einstellung der Schnitthöhe

Vorderen und hinteren Knopf mit Öl schmieren.

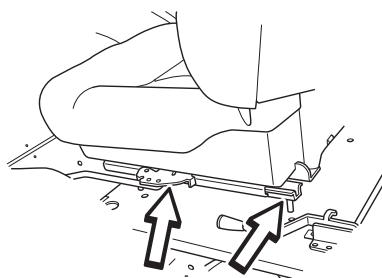


Fahrersitz

Sitz hochklappen.

Hebel für Längsjustierung mit Öl schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz vor- und zurück schieben und auf beiden Seiten schmieren.



Schmierung der Seilzüge

Gummischutz des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen.

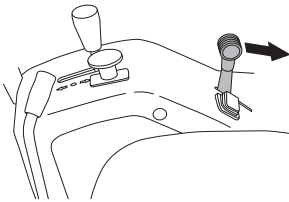
Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen.

Seilzüge mit Ummantelungen gleiten schlecht, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Bei Reibungen in einem Seilzug können Störungen entstehen, z. B. kann die Feststellbremse klemmen. Wenn ein Seilzug klemmt, den Seilzug entfernen und senkrecht aufhängen. Seilzug mit dünnflüssigem Motoröl schmieren, bis das Öl beginnt, aus der Unterseite auszutreten.

Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Seilzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Seilzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

Gas- und Chokezüge, Hebellager

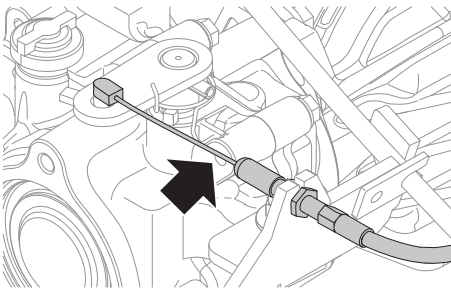
- Die rechte Seitenabdeckung des Hebelgehäuses (3 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen.
- Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch die am Motor.
- Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.



Seitenabdeckung des Hebelgehäuses wieder anbringen.

Feststellbremszug schmieren

Gummiabdeckung entfernen und Kabel mit Öl schmieren.



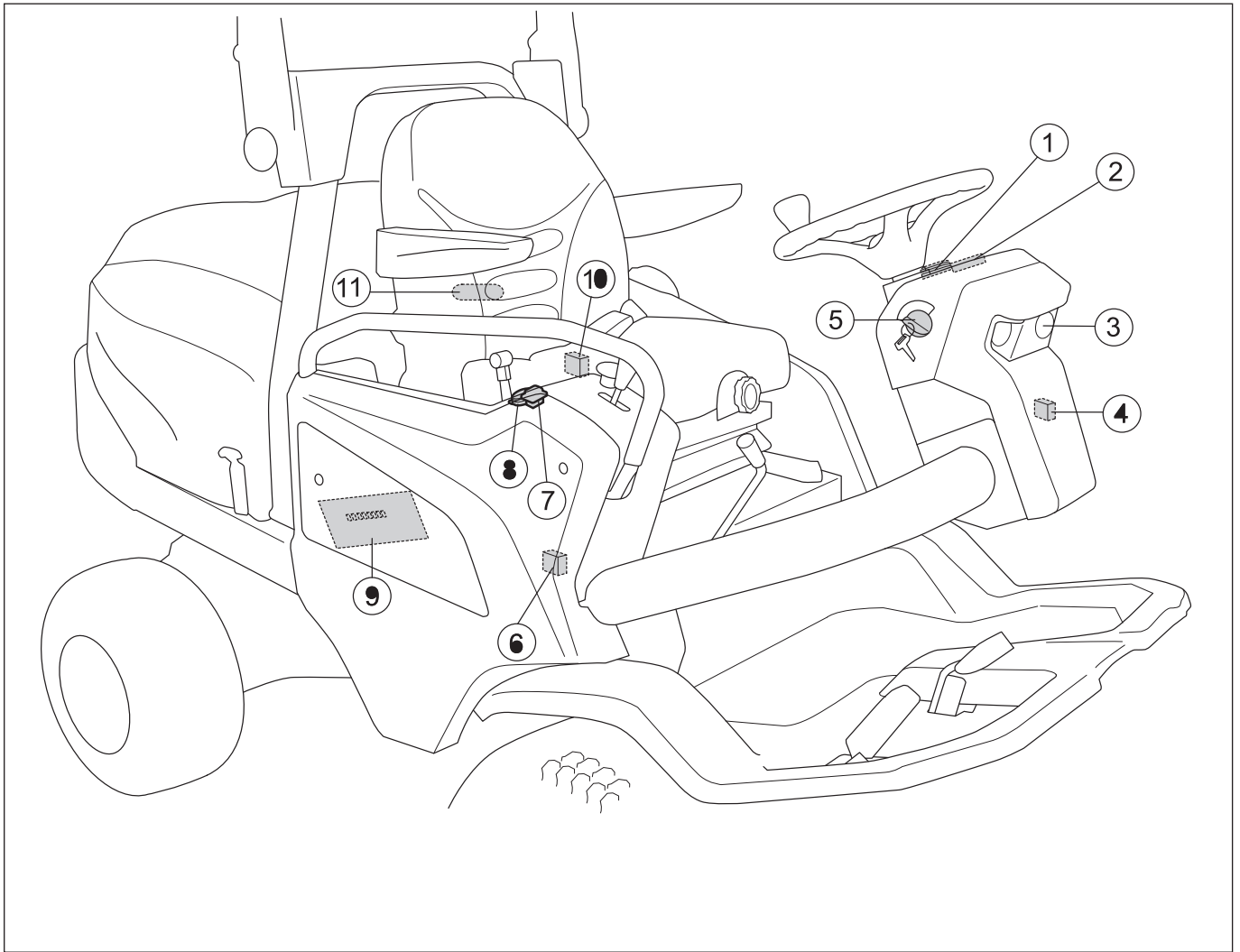
Störungssuchplan

Störung	Ursache
Der Motor springt nicht an	Nicht genug Kraftstoff im Tank
	Luft im Kraftstoffsystem
	Falsche Kraftstoffsorte
	Zündanlage außer Betrieb
	Schwerer Motorschaden
Der Anlasser dreht den Motor nicht durch	Batterie leer
	Schlechte Kontakte an den Verbindungen der Batterieklemmen, am Zündschluss oder Anlasser
	Nebenantrieb aktiviert
	Luft im Kraftstoffsystem
	Sicherung an der Batterie durchgebrannt (prüfen, ob sie ausgeschaltet ist)
	Startgassperre defekt
	Handbremse nicht angezogen
	Defekt oder nicht fest genug angezogene Handbremse
	Startmotor defekt
Der Motor läuft ungleichmäßig	Defektes Überdruckventil
	Verstopfter Kraftstofffilter
	Luftfilter verstopft
	Kraftstofftankklüftung verstopft
	Geringer Förderdruck
	Lockere Kraftstoffleitung (Einspritzrohr)
	Defekte Kraftstoffeinspritzung
	Defekte Einspritzpumpe
	Defekte Förderpumpe
	Falsche Kraftstoffsorte
	Schwerer Motorschaden
Ungewöhnliche Abgase	
Schwarzer Rauch	Falsche Kraftstoffmenge von Einspritzpumpe
	Defekte Kraftstoffeinspritzung
	Falscher Zeiteinstellung der Kraftstoffeinspritzpumpe
	Luftfilter verstopft
Blauer Rauch	Motorölstand zu hoch
	Schwerer Motorschaden
Weißer Rauch	Zylinderkopfdichtung beschädigt
	Zylinderkopf gebrochen
	Motorölstand zu hoch
Der Motor macht einen schwachen Eindruck	Luftfilter verstopft
	Luft im Kraftstoffsystem
	Verstopfter Kraftstofffilter
	Defektes Überdruckventil
	Geringer Förderdruck
	Defekte Förderpumpe
	Falscher Zeiteinstellung der Kraftstoffeinspritzpumpe

Störungssuchplan

	Schwerer Motorschaden
Der Motor wird überhitzt	Motor überlastet
	Kühlmittelstand zu niedrig
	Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft
	Lüfter beschädigt
	Zu wenig oder kein Öl im Motor
	Falsche Kühlerkappe
	Treibriemen der Kühlmittelpumpe defekt
Batterie wird nicht geladen	Eine oder mehrere Zellen beschädigt
	Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole
	Defekte Lichtmaschine
	Lichtmaschinenriemen defekt oder rutscht ab
	Kabel zur Lichtmaschine defekt
	Falsche Batteriewartung
	Sulfation der Batterie
Maschine vibriert	Messer sind lose
	Beschädigtes Kugelgelenk
	Motor ist lose
	Die Hydraulikpumpe ist lose.
	Beschädigtes Stützlager für Zapfwelle
	Winkelgetriebe ist lose
	Motor wird nicht in allen Zylindern gezündet.
	Riemenscheibe gelöst oder abgenutztes Lager an der Schneideinheit
	Ein Messer oder mehrere Messer nicht richtig ausgewuchtet, Ursache Beschädigung oder schlechte Auswuchtung nach Schliff
Ungleichmäßiges Mähergebnis	Messer sind stumpf
	Schneidwerk schräg eingestellt
	Langes oder nasses Gras
	Grasansammlung unter der Haube
	Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite
	Unterschiedlicher Reifendruck am Schwenkrad
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit
	Zu niedrige Motordrehzahl
	Schneideinheit rutscht ab
	Zapfwellenriemen rutscht ab
	Schnitthöhe zu niedrig

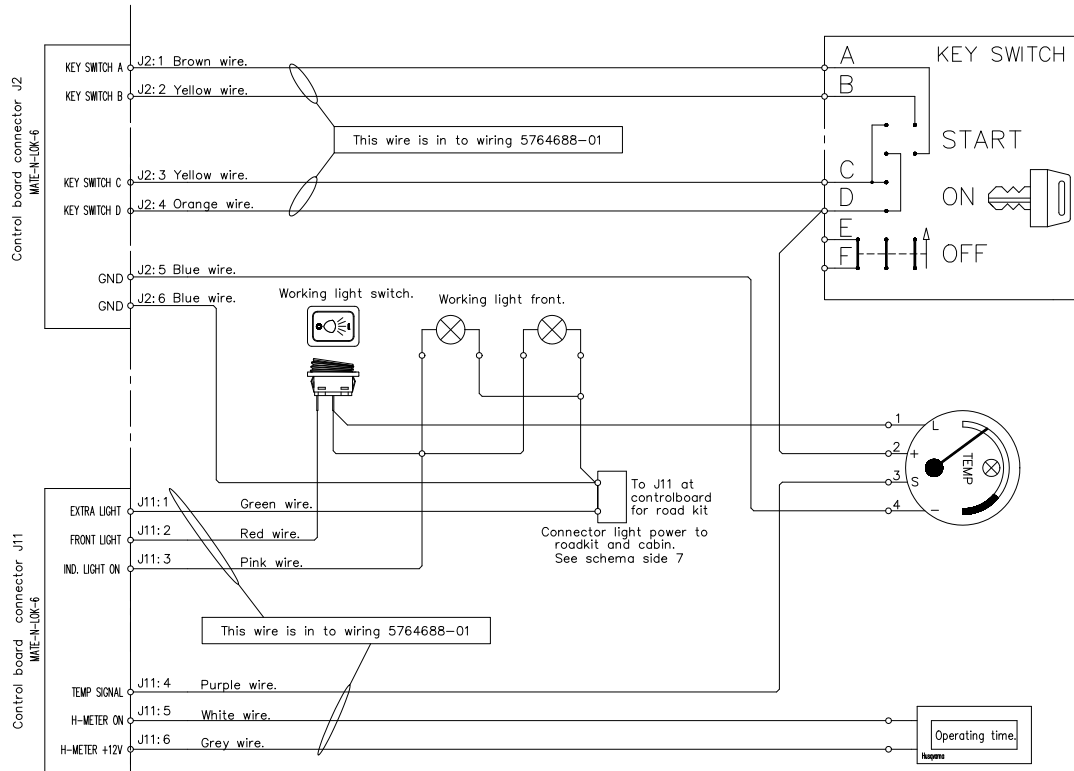
ELEKTRISCHE ANLAGE



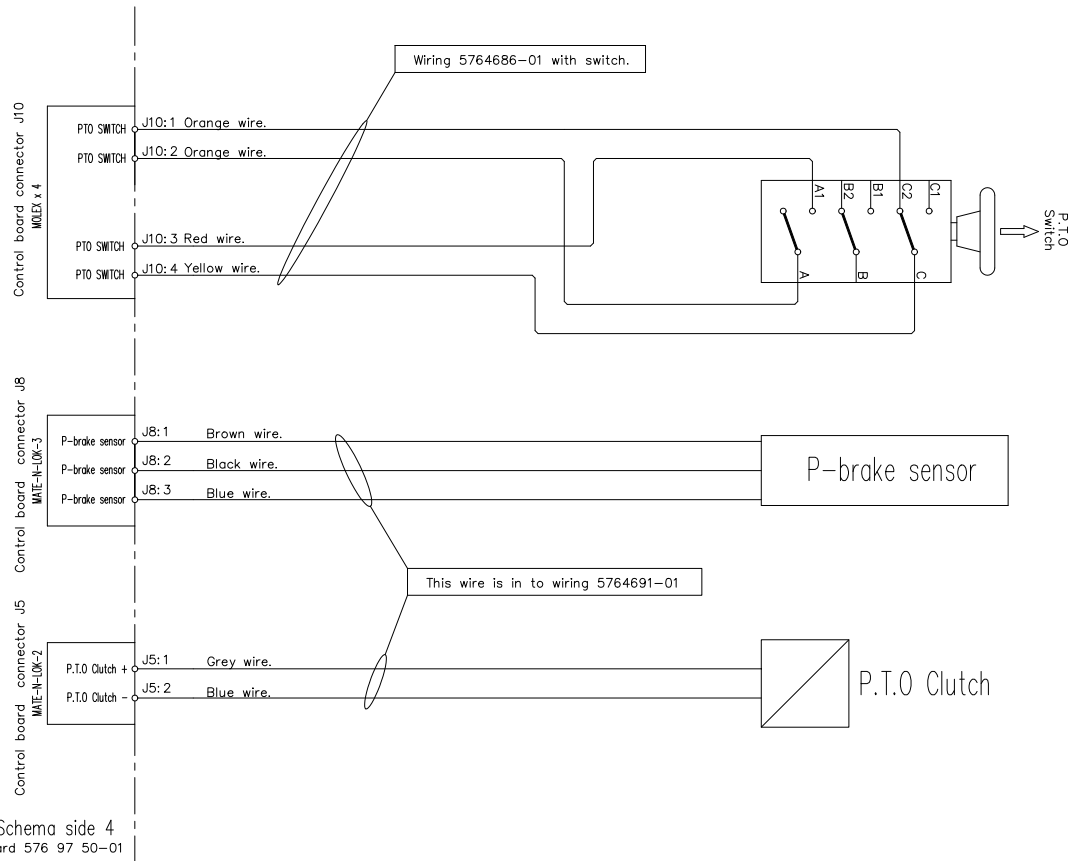
Die Zahlen entsprechen:

- | | | | |
|---|-----------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Beleuchtungsschalter | 6 | Induktiver Sensor, Handbremse |
| 2 | Bedienfeld | 7 | Schalter für Steckdose |
| 3 | Beleuchtung | 8 | Steckdose |
| 4 | Betriebsstundenzähler | 9 | Elektrisches Verbindungsgehäuse |
| 5 | Zündschloss | 10 | Sitzschalter |
| | | 11 | Hauptsicherung, 125 A |

ELEKTRISCHE ANLAGE

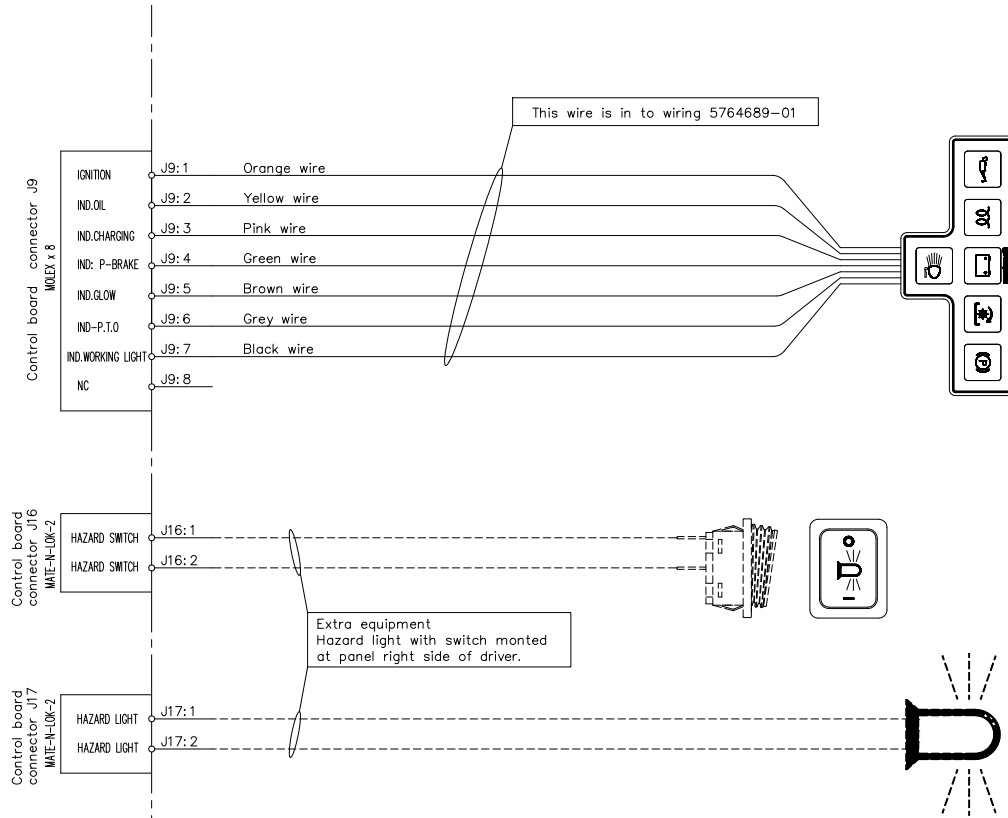


P520 D Schema side 3
Control board 576 97 50-01

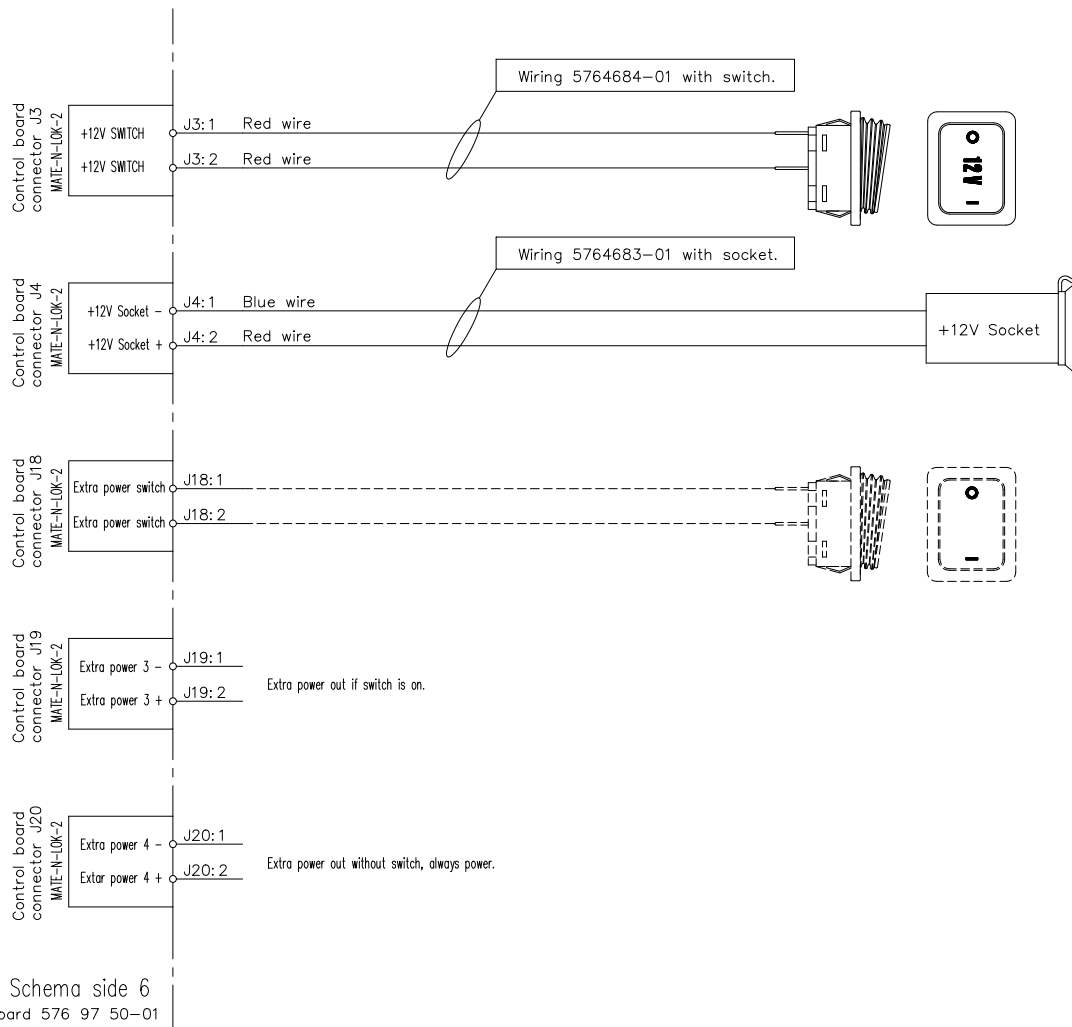


P520 D Schema side 4
Control board 576 97 50-01

ELEKTRISCHE ANLAGE

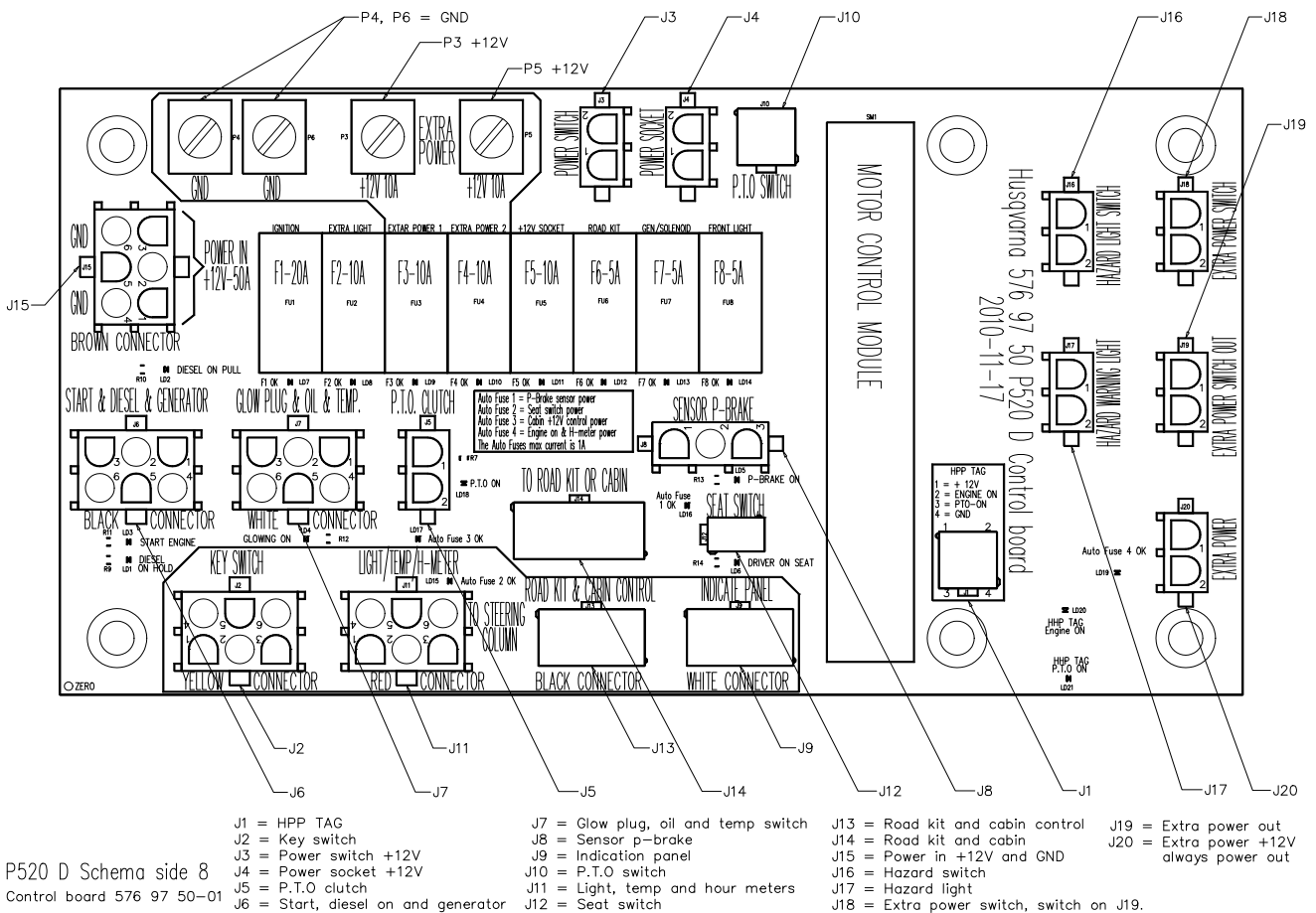
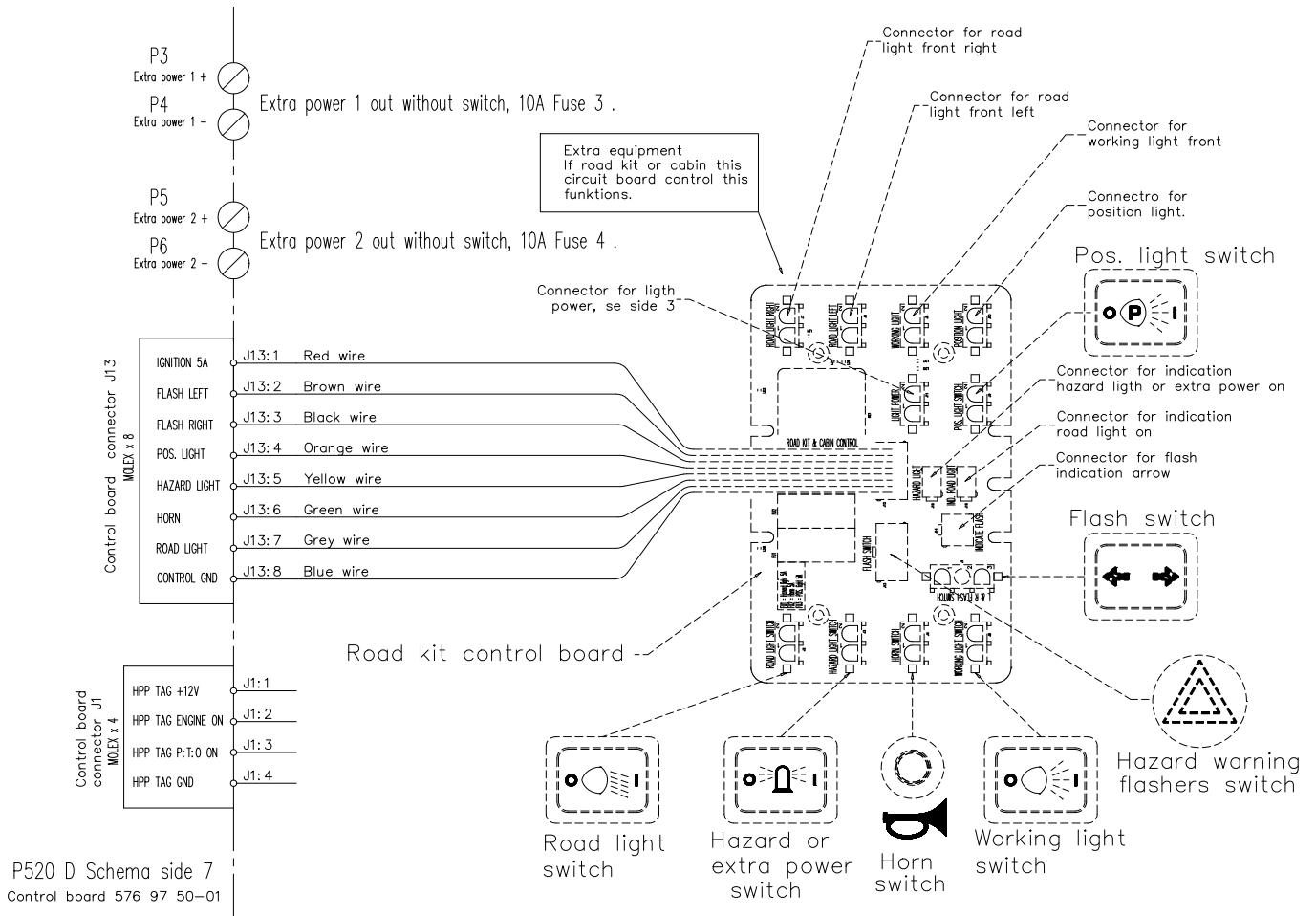


P520 D Schema side 5
Control board 576 97 50-01



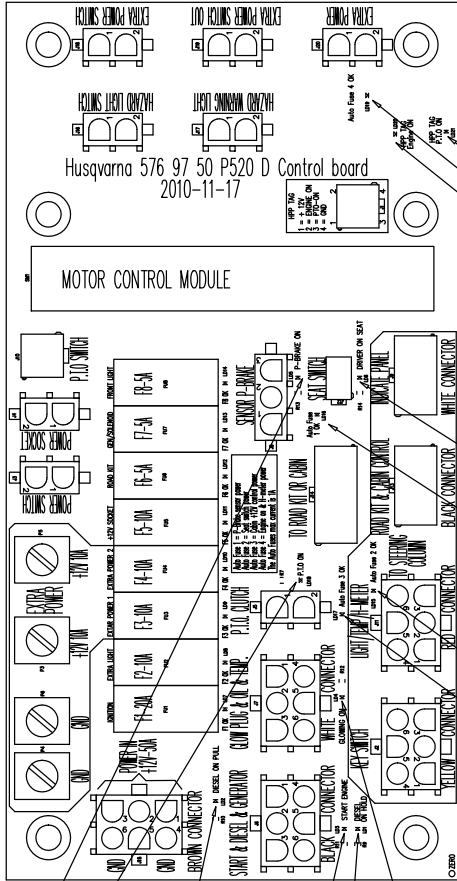
P520 D Schema side 6
Control board 576 97 50-01

ELEKTRISCHE ANLAGE



ELEKTRISCHE ANLAGE

THE INDICATION LED IS LIGHTING WHEN THEIRS FUNCTION IS ACTIVATED



LIGHTING WHEN P-BRAKE IS ACTIVATED
 LIGHTING WHEN P.T.O CLUTCH IS ON
 LIGHTING WHEN DIESEL ON PULL PULSE
 LIGHTING WHEN ENGINE START ACTIVE
 LIGHTING WHEN DIESEL IS AT HOLD
 LIGHTING WHEN GLOWING IS ON

The Auto Fuses max current is 1A so don't add any extra load to the fuse.
 If LD16 is on = Auto fuse 1 is OK
 Auto Fuse 1 = P-Brake sensor power
 If LD15 is on = Auto fuse 2 is OK
 Auto Fuse 2 = Seat switch power
 If LD17 is on = Auto fuse 3 is OK
 Auto Fuse 3 = Cabin +12V control power
 If LD19 is on = Auto fuse 4 is OK
 Auto Fuse 4 = Engine on & Running time meter

EXTRA FUSE 1	EXTRA FUSE 2	EXTRA FUSE 3	EXTRA FUSE 4	EXTRA FUSE 5	EXTRA FUSE 6	EXTRA FUSE 7	EXTRA FUSE 8
FU1	FU2	FU3	FU4	FU5	FU6	FU7	FU8

IGNITION	ROAD KIT	GEN/SOLENOID	FRONT LIGHT
LD7	LD8	LD9	LD10
LD11	LD12	LD13	LD14

Ignition must be on to see the LEDs

FU1 = Ignition	LD11 On = FU5 OK
FU2 = Extra light	LD8 On = FU2 OK
FU3 = Extra power 1	LD9 On = FU3 OK
FU4 = Extra power 2	LD10 On = FU4 OK
	FU5 = +12V socket
	LD11 On = FU5 OK
	FU6 = Road kit/cabin
	LD12 On = FU6 OK
	FU7 = Gen/solenoid
	LD13 On = FU7 OK
	FU8 = Front light
	LD14 On = FU8 OK

LD1 = Diesel on hold.
 LD2 = Diesel on pull.
 LD3 = Start on.
 LD4 = Glow on.
 LD5 = Single on.
 LD6 = Diesel in seat.

LIGHTING WHEN DRIVER IS ON THE SEAT
 LIGHTING WHEN ENGINE IS ON (HPP OUT)
 LIGHTING WHEN P.T.O IS ON (HPP OUT)
 ALL LED IS LIGHTING WHEN IGNITION IS ON AND IF FUSES IS OK

P520 D Schema side 9
 Control board 576 97 50-01

Verwahrung

Aufbewahrung für den Winter

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die die Motorfunktion beeinträchtigen.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen lassen.



WARNUNG! Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider Trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Kraftstoff im Freien und fern von offener Flamme in einen zugelassenen Behälter ablassen. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie statt dessen mit Entfettungsmittel und warmem Wasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- 1 Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Schneidwerks. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
- 2 Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
- 3 Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
- 4 Kraftstofftank füllen.
- 5 Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
- 6 Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
- 7 Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Schutz

Zum Schutz der Maschine bei Verwahrung oder Transport ist eine Schutzhaube erhältlich. Bitten Sie Ihren Fachhändler um eine Vorführung.

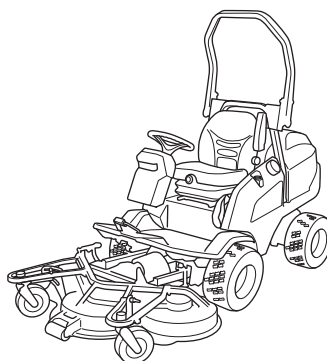
Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typen- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine Vertragswerkstatt stellt sicher, dass Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



Technische Daten

	P520 D
Abmessungen	
Länge ohne Schneidwerk, mm/ft	2080/6,82
Breite ohne Schneidwerk, mm/ft	1120 / 44.1
Höhe, mm/ft	
Betriebsgewicht ohne Schneidwerk, kg/lb	600
Radstand, mm	1060/3,48
Reifengröße	18 x 8,5 x 8
Reifendruck hinten und vorn, kPa / bar / PSI	150/1,5/22
Motor	
Fabrikat/Modell	Kubota D902
Nennleistung des Motors, kW (siehe Anmerkung 1)	14,5 @ 3000 rpm
Hubraum, cm ³ /cu.in	898
Kraftstoff, niedrigste Oktanzahl bleifrei	mind. 45 Cetan 2,0-4,5 cSt bei 40 °C, 0,835-0,855 kg/l Schwefelanteil < 0,2 %
Tankvolumen, l/USqt	28/29,6
Öl, API-Klasse CD oder höher	SAE 10W/40
Ölfüllmenge einschl. Filter	3,3/3,5
Ölfüllmenge ohne Filter, l/USqt	3,0/3,2
Max. Motordrehzahl, U/min	3000
Starten	Elektrostart
Elektrische Anlage	
Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 62 Ah
Hauptsicherung, A	125
Leiterplattensicherung, A	50
Leuchten, Halogen	2x12V 20W
Kühlsystem	
Kühlsystem-Kapazität, l/US Quart	3,7/3,9
Frostschutz	≥ 50 % Glycol
Hydraulikanlage	
Max. Betriebsdruck, bar / psi	120 / 1740
Füllmenge Hydrauliktank, Liter	8/8,5
Füllmenge Hydrauliksystem, Liter	13/13,7
Getriebe	
Fabrikat	Kanzaki KTM 23
Öl, Klassifikation API SM, ACEA A3/B4	SAE 10W/50 Synthetic
Öltankfüllmenge Frontgetriebe, Liter	0,9
Öltankfüllmenge rückseitiges Getriebe, Liter	0,9
Max. Hydraulikdruck, Bar/psi	275/3989
Antrieb	
Geschwindigkeit vorwärts, km/h	0-15
Geschwindigkeit rückwärts, km/h	0-12
Schneidwerk	
Modell	Combi 132

Anmerkung 1: Die Nennleistung der Maschine ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung einer typischen Produktionsmaschine, die (bei einer bestimmten Drehzahl) an das Maschinenmodell abgegeben wird. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung für die an der Endmaschine installierte Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Werten ab.

Technische Daten

Technische Daten des Schneidwerks	
Schneidwerk	Combi 132
Mähbreite, mm/inch	1320/52
Schnitthöhen, 7 Positionen, mm/Zoll	25-127 / 0,98-5,0
Messerlänge, mm/inch	490 / 19,3
Breite, mm	1340 / 52,8
Gewicht, kg	100 / 29,3
Winkelgetriebeöl	SAE 80W/90, Füllmenge 0,4 l

Technische Daten für Lärm- und Vibrationspegel	
	P520 D
	Combi 132
Geräuschemissionen (siehe Anmerkung 2)	
Gemessene Schalleistung dB(A)	102
Garantierte Schalleistung dB(A)	103
Lautstärke (siehe Anmerkung 3)	
Schalldruckpegel am Ohr des Benutzers, dB(A)	88
Vibrationspegel (siehe Anmerkung 4)	
Vibrationspegel am Lenkrad, m/s ²	1,7
Vibrationspegel am Sitz, m/s ²	0,7

Anmerkung 2: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schalleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG.

Anmerkung 3: Schalldruckpegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 1,2 dB (A).

Anmerkung 4: Vibrationspegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s² (Lenkrad) und 0,8 m/s² (Sitz).

WICHTIGE INFORMATION Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

WICHTIGE INFORMATION Zur Einführung von Verbesserungen sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlass, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

Technische Daten

EG-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Wir, Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichern hiermit, dass der Sitzmäher Husqvarna 520 D von den Seriennummern des Baujahrs 2011 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

vom 17. Mai 2006 „Maschinen-Richtlinie“ **2006/42/EG**

vom 15. Dezember 2004 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **2004/108/EWG**.

vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" **2000/14/EG**.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewendet: **EN ISO 12100-2, EN-836**.

Die angemeldete Prüfstelle: **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, hat Berichte zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anlage VI zur Richtlinie des Rates vom 8. Mai 2000 "über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen" 2000/14/EG veröffentlicht.

Die Prüfzertifikate haben die Nummern: **01/901/139**

Huskvarna, den 1. Dezember 2010



Claes Losdahl, Entwicklungsleiter/Gartenprodukte (Bevollmächtigter Vertreter für Husqvarna AB, verantwortlich für die technische Dokumentation.)

Originalanweisungen
1153984-51



2011-10-12